



Divine Encounter

Where Poverty Is Abolished by the
Abundance of Jehovah El-Shaddai

PASTOR E. A. ADEBOYE

Divine Encounter

Wo die Armut durch den Überfluss von Jehova
El-Shaddai abgeschafft wird

Pastor E. A. Adeboye



Inhaltsverzeichnis

[Titelseite Vorwort](#)

Kapitel

[1 Isaak: Ein junger Mann, der über seine Verhältnisse lebt](#)

[2 Jakob: Ein Verdränger, der einen Durchbruch erlebte](#)

[3 Elisa: Ein Bauernjunge, der ein gesalbter Prophet wurde](#)

[4 Petrus: Ein Fischer, der zum Apostel wurde](#)

[5 Jabez: Der behinderte Mann, der eine Berühmtheit wurde](#)

[6 Wenn ein verlassenes Schiff wurde ein Instrument für
einen noch nie dagewesenen Durchbruch](#)

[7 Jakob: Der Flüchtling, der ein Fürst wurde](#)

[8 Eine Witwe, die aus der Not zum Reichtum
kam Gebetspunkte](#)

Vorwort

Die Geißel der Armut ist schrecklich zu ertragen. Sie hat dazu geführt, dass Menschen, die nach Gottes Ebenbild geschaffen wurden, unter das Niveau von Anstand, Ehre und Ehrbarkeit gesunken sind. Sie hat aus vielen jungen Frauen Prostituierte gemacht, aus kräftigen jungen Männern Drogensüchtige und Barone. Sie hat viele dazu gebracht, Okkultisten, Kräutersammler und Wahrsager zu werden.

Viele Häuser wurden zerstört, weil sie mit Glücksspielen ein schnelles Vermögen machen wollten. Das Elend einer verarmten Familie hat dazu geführt, dass vielen intelligenten jungen Männern und Frauen der Zugang zu Sekundar- und Hochschulbildung verwehrt wurde, was auf lange Sicht der Gesellschaft schadet. Der Autor dieses Buches kannte den Komfort von Schuhen nicht, bis er 18 war!

Die Witwe des Prophetensohns wurde von ihrem Mann der Gnade seiner früheren Gläubiger überlassen, die vereinbart hatten, ihre beiden Jungen im Austausch für Geld, das ihr Mann bis zu seinem Tod schuldete, zur Sklaverei zu verurteilen. Wenn Gott nicht gnädig gewesen wäre und durch den Propheten Elisa eine Antwort gegeben hätte, wäre der Schmerz der Witwe durch den Verlust ihrer beiden Söhne noch größer geworden. Als Gott mit ihr fertig war, bezahlte sie nicht nur ihre Schulden, sondern lebte auch weiter mit ihren beiden Söhnen (2. Könige 4,1-7). Danke Gott, dass er einen hervorragenden Ausweg aus der finanziellen Unfruchtbarkeit bietet. Sein Wort sagt deutlich;

Ich wünsche dir vor allem, dass es dir gut geht und du gesund bleibst, so wie es deiner Seele gut geht (3. Johannes 2).

Gott ist glücklich, wenn es seinen Kindern gut geht, wie er in Psalm 35:27 erklärt

... Der HERR sei gepriesen, der Wohlgefallen hat am Wohlergehen seines Knechtes (Psalm 35:27ii)

Armut hat nichts Edles oder Erbauliches an sich. Sie hat zu viele Menschen in der Kirche zu lange beherrscht, dominiert und unterdrückt. Durch dieses Buch "Göttliche Begegnung" hat Gott einen Ausweg aufgezeigt. Ich bete dafür, dass Gott, der Allmächtige, dieses Buch benutzt, um dich aus der groben Armut in eine Position zu bringen, in der du den Nationen helfen und den Lauf der Geschichte noch zu deinen Lebzeiten beeinflussen kannst.

Das Opfer Jesu auf Golgatha, das sich auf deine Finanzen auswirkt, darf nicht vergeblich sein.

Erstes Kapitel



Isaak: Ein junger Mann, der über seine Verhältnisse lebt

Wann immer von Gott als dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs die Rede ist, klingelt es bei dem Namen Isaak. Wir müssen herausfinden, warum Gott als der Gott Isaaks bezeichnet wird.

DER MANN ISAAK

Isaak begegnete Gott und war göttlich begünstigt. Von diesem Moment an war sein Leben und das seiner Kinder nie wieder dasselbe. Isaaks Begegnung mit dem Allmächtigen berechnete ihn zu einem Platz unter den größten Männern, die je gelebt haben. Du fragst dich vielleicht: "Wie erlebte Isaak eine glorreiche Begegnung mit Gott und was geschah danach?" Lasst uns sehen, was die Bibel sagt.

"1 Und es war eine Hungersnot im Lande, wie die erste Hungersnot zur Zeit Abrahams gewesen war. Und Isaak ging zu Abimelech, dem König der Philister, nach Gerar. 2 Und der Herr erschien ihm und sprach: Zieh nicht hinab nach Ägypten, sondern bleibe in dem Land, von dem ich dir sagen werde. 3 Bleibe in diesem Land, und ich will mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinen Nachkommen will ich alle diese Länder geben und den Eid erfüllen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe; 4 Und ich will deinen Samen mehren wie die Sterne am Himmel und will deinem Samen alle diese Länder geben, und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, 5 weil Abraham meiner Stimme gehorchte und meine Weisung, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze hielt. 6 Und Isaak wohnte in Gerar". (1. Mose 26:1-6)

Hier wird uns erzählt, dass ein junger Mann namens Isaak eine Begegnung mit dem Herrn hatte. Er lebte in einer Zeit der Hungersnot. Die Dinge waren sehr schwer. Die Wirtschaft lag in Trümmern. Alle Einwohner des Landes hatten es sehr schwer, auch Isaak. Isaak beschloss, nach Gerar zu gehen, um sich zu versorgen. Leider wurde Gerar von der Hungersnot nicht verschont. Zu diesem Zeitpunkt dachte Isaak daran, nach Ägypten zu gehen, als Gott zu ihm sprach: "Bleib stehen, geh nicht nach Ägypten. Bleib, wo du bist. Ich werde mit dir sein". Vielleicht sagt Gott dir gerade jetzt: "Du brauchst nicht den Ort zu wechseln. Bleib, wo du bist, und ich werde dich segnen",

Wie kommt es, dass Isaak eine Begegnung mit Gott hatte? Es gibt einige interessante Dinge in Isaaks Geschichte, auf die ich in diesem Kapitel hinweisen möchte.

Wenn du über diese Punkte nachdenkst, wirst du verstehen, warum Gott beschlossen hat, Isaak mit dieser Begegnung zu begünstigen:-

1. Isaak war ein Wunderkind. Er wurde unter wundersamen Umständen geboren. Bist du wiedergeboren? Wenn ja, dann sage ich dir, dass du ein Wunderbaby bist. Die Bibel sagt das ganz klar.

"12 So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Söhne Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben". (Johannes 1:12)

Es bedarf eines Wunders, um jemanden zu einer neuen Kreatur zu machen. Nach dem Wort Gottes sind diejenigen, die die neue Geburt nicht erlebt haben, geistlich benachteiligt. Dieser Punkt wurde von Jesus hervorgehoben.

"21 Da ging Jesus von dannen und zog in das Gebiet von Tyrus und Sidon. 22 Und siehe, ein kanaanäisches Weib kam aus demselben Gebiet und rief ihn an und sprach: Herr, du Sohn Davids, sei mir gnädig; meine Tochter ist schwer

mit einem Teufel geplagt. 23 Aber er antwortete ihr kein Wort. Und seine Jünger kamen und baten ihn und sprachen: Schick sie weg; denn sie schreit nach uns. 24 Er aber antwortete und sprach: Ich bin nicht gesandt, sondern zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. 25 Da kam sie und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! 26 Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht recht, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hunden vorzuwerfen. 27 Sie aber sprach: Wahrhaftig, Herr, auch die Hunde essen von den Brosamen, die von dem Tisch ihrer Herren fallen. 28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Weib, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter wurde von dieser Stunde an gesund." (Matthäus 15:21-28)

2. Isaak war ein Kind des Bundes. Er war das Produkt eines Bundes zwischen Gott und seinem Vater Abraham. Lange bevor Isaak geboren wurde, wurde dieser Bund geschlossen.

1 Der Herr hatte zu Abram gesagt: "Zieh aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in ein Land, das ich dir zeigen werde. 2 Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein: 3 Und ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde." (1. Mose 12,1- 3)

EIN BUNDESKIND

Abraham wurde ausdrücklich gesagt, dass alle Völker der Erde durch seinen Nachkommen gesegnet werden sollen. Isaak war dieser Same. Isaak war das Kind des Bundes. Der göttliche Segen ruhte auf ihm, schon als er im Mutterleib war. Weißt du, dass auch du ein Kind des Bundes bist? Das wird in der Bibel sehr deutlich gemacht.

13 Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt: 14 damit der Segen Abrahams auf die Heiden komme durch Jesus Christus, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen". (Galater 3:13-14)

Wisst ihr, dass der Segen Abrahams auf Isaak übertragen wurde? Das ist noch nicht das Ende der Geschichte. Als Jesus am Kreuz starb, wurde derselbe Segen auf dich und mich als geliebte Erben des Heils übertragen. Sag dir selbst: **"Ich bin ein Kind des Bundes"**.

3. Isaak hatte einen großen Namen. Der Name, der ihm gegeben wurde, war prophetisch und kraftvoll. Sein Name bedeutet "Lachen".

"1 Und der HERR besuchte Sara, wie er gesagt hatte, und der HERR tat an Sara, was er geredet hatte. 2 Denn Sara wurde schwanger und gebar Abraham einen Sohn in seinem Alter, zur festgesetzten Zeit, von der Gott zu ihm gesprochen hatte. 3 Und Abraham nannte den Namen seines Sohnes, der ihm geboren war und den Sara ihm gebar, Isaak. 4 Und Abraham beschnitt seinen Sohn Isaak, als er acht Tage alt war, wie Gott es ihm geboten hatte. 5 Und Abraham war hundert Jahre alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde. 6 Und Sara sagte: "Gott hat mich zum Lachen gebracht, damit alle, die es hören, mit mir lachen". (1. Mose 21,1-6)

Derjenige, dessen Name "Gott hat mich zum Lachen gebracht" bedeutet, wusste, dass er wohlhabend sein würde. Arme Menschen haben wenig oder gar nichts zu lachen. Männer und Frauen, die in Lumpen gekleidet sind, lachen nicht. Als Isaak "das Lachen" genannt wurde, wussten die Menschen in seiner Umgebung, dass er reich sein und ein glückliches Leben führen würde. Sein großer prophetischer Name sprach Bände über die Tatsache, dass er wohlhabend sein würde.

EIN GROSSER NAME

Du hast ein großes Schicksal wie Isaak. Wenn du ein Kind Gottes bist, hat Gott dir auch einen großen prophetischen Namen gegeben. Dein Name ist nicht nur ein "Lachen"; du wurdest auf den Namen Sohn oder Tochter Gottes getauft. Die Bibel sagt:

"14 Denn so viele sich vom Geist Gottes leiten lassen, die sind Gottes Söhne. 15 Denn ihr habt nicht den Geist der Knechtschaft empfangen, um euch zu fürchten, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, Vater! 16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind; 17 und wenn wir Kinder sind, so sind wir auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden." (Römer 8,14-17)

Jeder, der ein Kind Gottes ist, ist ein Erbe Gottes und Miterbe von Jesus Christus. Isaak hatte Abraham zum Vater, aber du hast den allmächtigen Gott zu deinem Vater. Abraham war mit materiellem Reichtum gesegnet, deshalb war Isaak der Sohn eines reichen Mannes. Ich aber bin der Sohn des reichsten Mannes auf der ganzen Welt. Die Erde und all ihr Reichtum gehören meinem Vater. Silber, Gold und das Vieh auf tausend Hügeln gehören ihm. Mein Vater ist der Reichste.

Alles, was Jesus hat, gehört mir. Aufgrund dessen habe ich einen prophetischen Namen. Deshalb muss ich Erfolg haben. Wenn du einen prophetischen Namen trägst, kannst du sicher sein, dass dir Wohlstand zuteil wird. Ich versichere dir: Auch wenn du das Geld, das du brauchst, jetzt noch nicht in den Händen hältst, wird es kommen.

4. Isaak war ein Gläubiger. Gott sagte ihm: "Bleib, wo du bist, und ich werde dich segnen". Er glaubte Gott und wurde gesegnet. Auch du bist ein Gläubiger. Wir werden aus Gnade gerettet. Niemand kann wiedergeboren werden, wenn er oder sie nicht glaubt. In der Bibel steht,

"23 Jesus sprach zu ihm: Wenn du glaubst, so sind dem, der da glaubt, alle Dinge möglich." (Markus 9:23)

Bist du ein Gläubiger? Ich bin gläubig und ich glaube, dass ich nicht arm sterben werde. Ich glaube, dass ich keine Schulden mehr machen werde. Ich glaube, dass du eine neue Begegnung mit Gott haben wirst. Isaak war gehorsam. Das brachte ihm fantastische Segnungen ein. Er erhielt jeden versprochenen Segen. Ich habe mich entschlossen, gehorsam zu sein. Wenn du dich auch dazu entschließt, gehorsam zu sein, wirst du auch eine Begegnung haben. Wenn du willig und gehorsam bist, wirst du das Gute des Landes essen. Egal, was die Politiker tun, du wirst von den Gütern des Landes essen. Dein Erfolg und dein Wohlstand basieren nicht auf der Politik. Sie beruhen auf dem Wort Gottes.

5. Isaak war sehr ehrgeizig. Gott versprach, ihn zu segnen. Isaak wollte schnell wissen, was er tun sollte, um den Segen zu bekommen. Gott erinnerte ihn an das Gesetz der Ernte: Wenn du säst, wirst du ernten.

"12 Da säte Isaak in jenem Land und erhielt in demselben Jahr das Hundertfache; und der HERR segnete ihn. 13 Und der Mann wurde groß und ging vorwärts und wuchs, bis er sehr groß wurde; 14 denn er besaß Schafe und Rinder und viele Knechte; und die Philister beneideten ihn." (1. Mose 26:12-14)

Isaak säte und erhielt innerhalb eines Jahres einen hundertfachen Ertrag. Isaak hätte dort aufhören können, aber er tat es nicht. In Vers 13 heißt es, dass er weiter säte, bis er groß wurde. Auch hier hätte man denken können, dass Isaak an diesem Punkt aufhören würde, aber er tat es nicht. Er gab sich mehr Mühe, bis er sehr groß wurde.

HEILIGER AMBITION

Wenn du eine solche göttliche Begegnung wie Isaak erleben willst, musst du ehrgeizig sein, aber auf eine sehr positive Art und Weise. Er hatte so viele materielle Besitztümer, dass die Philister neidisch wurden. Wenn Isaak sich mit einer hundertfachen Vermehrung zufrieden gegeben hätte, wäre das die Grenze seines Wohlstands gewesen. Doch Isaak säte und wuchs weiter, bis er den Gipfel des Wohlstands erreicht hatte.

*"13 Und der Mann wurde groß und ging vorwärts und wuchs, bis er sehr groß wurde".
(Genesis 26: 13)*

Er war so reich, dass er Diener aufbewahrte, wie Menschen Waren aufbewahren würden. Isaak wurde so reich und wohlhabend, dass eine ganze Nation begann, ihn zu beneiden.

Ich habe mir vorgenommen, dass ich nicht eher ruhen werde, bis Gott mich so gesegnet hat, dass die ganze Welt anfängt, mich zu beneiden.

Isaak war nicht engstirnig. Er hatte einen sehr großen Ehrgeiz. Er hatte eine sehr große Vision. Er war nicht wie andere, die zu Gott gehen und sagen: "Oh Herr, gib mir ein gebrauchtes Auto oder Fahrrad." Isaak bat Gott nicht darum, ihm nur ein Flugzeug zu geben. Niemand wird dich jemals beneiden, wenn du nur ein Flugzeug hast. Es gibt einige Menschen auf der Welt, die in Privatjets herumfliegen. Aber wenn du so viele Flugzeuge hast, dass du einen privaten Flughafen bauen musst, dann werden dich die Leute beneiden.

Du musst ehrgeizig sein. Du musst dir vornehmen, dass Gott dich, bevor du stirbst, auf eine Ebene des Wohlstands bringt, die den Neid einer ganzen Nation auf sich zieht.

6. Nicht zuletzt können wir aus dem Leben von Isaak lernen, dass er sich Gott völlig ausgeliefert hat. Lies den folgenden Abschnitt, und du wirst feststellen, dass Isaak ein Vorbild an Hingabe und Weihe war.

"Und es geschah nach diesen Dingen, dass Gott Abraham versuchte und zu ihm sagte: Abraham, siehe, hier bin ich. 2 Und er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen Sohn Isaak, den du lieb hast, und geh in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem der Berge, von denen ich dir sagen werde. 3 Und Abraham stand früh am Morgen auf, sattelte seinen Esel und nahm zwei seiner jungen Männer mit sich und Isaak, seinen Sohn, und spaltete das Holz für das Brandopfer und machte sich auf und ging zu dem Ort, den Gott ihm angekündigt hatte. 4 Am dritten Tag hob Abraham seine Augen auf und sah die Stätte in der Ferne. 5 Da sprach Abraham zu seinen jungen Männern: Bleibt hier bei der Eselin, ich und der Knabe wollen dorthin gehen und anbeten und wieder zu euch kommen. 6 Und Abraham nahm das Holz des Brandopfers und legte es auf seinen Sohn Isaak; und er nahm das Feuer in seine Hand und ein Messer; und sie gingen beide zusammen. 7 Und Isaak sprach zu Abraham, seinem Vater, und sagte: "Mein Vater, hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, da ist das Feuer und das Holz; wo ist aber das Lamm zum Brandopfer? 8 Abraham sagte: Mein Sohn, Gott wird sich selbst ein Lamm zum Brandopfer beschaffen, und so gingen sie beide zusammen. 9 Und sie kamen an den Ort, von dem Gott ihm erzählt hatte, und

Abraham baute dort einen Altar und legte das Holz zurecht und band seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar auf das Holz. 10 Und Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. 11 Und der Engel des Herrn rief ihm aus dem Himmel zu und sprach: Abraham, Abraham! Und er sprach: Hier bin ich. 12 Und er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tue ihm nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest, weil du mir deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, nicht vorenthalten hast. 13 Und Abraham hob seine Augen auf und sah, und siehe, hinter ihm war ein Widder, der sich mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen hatte; und Abraham ging hin und nahm den Widder und opferte ihn zum Brandopfer anstelle seines Sohnes. 14 Und Abraham nannte den Ort Jehova-Jireh, wie es bis heute heißt: Auf dem Berg des HERRN wird man es sehen. 15 Und der Engel des HERRN rief Abraham zum zweiten Mal aus dem Himmel 16 und sprach: Bei mir selbst habe ich geschworen, spricht der HERR, weil du dies getan und deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, nicht zurückbehalten hast: 17 dass ich dich segnen und deinen Samen mehren werde wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meer, und dass dein Same das Tor seiner Feinde einnehmen wird; 18 und durch deinen Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast." (Genesis 22: 1-18)

Gott forderte Abraham auf, Isaak zu opfern. Isaak folgte seinem Vater gehorsam. Als sein Vater ihn als Opfer darbringen wollte, weigerte er sich nicht. Er akzeptierte von ganzem Herzen Gottes Willen.

DER GLAUBE EINES KINDES

Abraham wäre nicht in der Lage gewesen, Gott Gehorsam zu leisten, wenn sich Isaak dagegen gewehrt hätte, von seinem Vater geopfert zu werden. Isaak war Teil des Glaubensschritts des Gehorsams seines Vaters. Zu dieser Zeit war der Vater etwa 120 Jahre alt, während Isaak ein junger Bursche von 20 Jahren war. Deshalb war es für Isaak ein Leichtes, sich zu wehren und zu entkommen. Isaak war völlig ausgeliefert. Er war still, als sein Vater ihm die Hände auflegte, und sagte wahrscheinlich so etwas wie dies. "Daddy, willst du mich Gott opfern? Mach nur weiter. Ich bin bereit, den Willen Gottes zu akzeptieren". Kein Wunder, dass Gott Isaak auswählte und ihn segnete. Gott segnete ihn nicht nur, er vermehrte ihn auch. Gott verlangt die totale Hingabe. Es ist ganz einfach für Gott, dich zum Neid deines Volkes zu machen. Alles, was er von dir verlangt, ist totale Hingabe und Unterwerfung. Ich habe immer wieder gesagt, dass Gott nach Schatzmeistern sucht. Gott will Milliarden von Dollar auf dein Konto einzahlen und sich dann umdrehen und sagen: "Sohn, ich brauche eine halbe Milliarde Dollar für das Projekt in der Kirche". Natürlich wird er sich freuen, wenn du sagen kannst: "Oh Gott, reicht eine halbe Milliarde Dollar? Ich bin bereit, noch viel mehr für das Projekt zu geben. Auch wenn du alles willst, Herr, du kannst es haben." Das ist es, was es braucht, um ein göttlicher Schatzmeister zu sein. Gott ist heute auf der Suche nach solchen Menschen. Wenn du bereit bist, ein göttlicher Schatzmeister zu sein, ist Gott bereit, dich mit ungeheurem Reichtum zu segnen.

Zweites Kapitel



Jakob: Ein Verleumder, der einen Durchbruch erlebte

In diesem Kapitel werden wir die Geheimnisse einer göttlichen Begegnung näher untersuchen, indem wir das Leben Jakobs studieren. Jakob erlebte eine göttliche Begegnung mit Gott, und seine Geschichte änderte sich für immer. Die entscheidende göttliche Begegnung, die er hatte, zog eine schöne Trennlinie zwischen seiner Vergangenheit und seiner Zukunft.

Er hatte eine Begegnung mit Gott, die seine gesamte Geschichte neu schrieb. Die Geschichte ist im Folgenden festgehalten:

"24 Und Jakob wurde allein gelassen; und es rang ein Mann mit ihm, bis der Tag anbrach. 25 Und als er sah, dass er ihn nicht überwältigen konnte, berührte er seine Schenkelmulde; und die Schenkelmulde Jakobs war aus den Fugen, als er mit ihm rang. 26 Und er sagte: Lass mich gehen, denn der Tag bricht an. Er aber sprach: Ich will dich nicht gehen lassen, es sei denn, dass du mich segnest. 27 Und er sprach zu ihm: Wie heißt du? Und er sagte: Jakob. 28 Und er sprach: Dein Name soll nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast Macht bei Gott und bei den Menschen und bist ein Fürst. 29 Und Jakob fragte ihn und sagte: Sag mir doch bitte deinen Namen. Er aber sprach: Warum fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort. 30 Und Jakob nannte den Ort Peniel; denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und mein Leben ist mir erhalten geblieben". (1. Mose 32:24-30)

Du hast gerade die Geschichte eines Mannes gelesen, der eine göttliche Begegnung hatte. Als Folge dieser Begegnung geschahen ihm mehrere sehr positive Dinge. Die Geschichte von Jakob ist eine sehr bekannte Geschichte. Aber viele Menschen haben die geistlichen Lektionen, die in dieser Geschichte enthalten sind, nicht richtig verstanden. Jakob hatte eine sehr schlechte Ausgangsposition. Er hatte den Ruf, ein Betrüger zu sein. Niemand hätte gedacht, dass er für eine göttliche Begegnung in Frage kommen könnte. Wer hätte gedacht, dass ein Mann, der seinem Bruder den Segen gestohlen hat, für eine Begegnung mit dem Allmächtigen in Frage kommt? Inzwischen war derselbe Mann zu seinem Onkel Laban gegangen und hatte ihm fast seine gesamte Herde geraubt. Während er vor seinem Onkel floh, hörte er eine Nachricht, die ihn erschreckte. Esau, den er einige Jahre zuvor betrogen hatte, wollte ihm einen "Besuch" abstatten. Er war zu Recht erschrocken und wusste nicht, ob er vorwärts oder rückwärts gehen sollte. Er wusste, dass der Tod nahte. Er erinnerte sich an Esaus frühere Drohung. "Mach dir keine Sorgen, Jakob, die Nemesis wird dich bald einholen. Sobald unser Vater stirbt, werde ich dich töten, weil du mir mein Erstgeburtsrecht geraubt hast".

Jakob erinnerte sich an die Drohung und spürte, dass seine Zeit abgelaufen war, denn inzwischen hatten sie ihren Vater verloren. Jakob begann sehr schnell zu denken. Er überlegte sich einen schnellen Fluchtweg. Er sammelte erlesene Geschenke und schickte sie voraus, um seinen verärgerten Bruder zu besänftigen. Sein Gedanke war: "Vielleicht wird mein Bruder mein Leben verschonen, nachdem er die Geschenke erhalten hat". Irgendetwas muss ihm gesagt haben, dass Beschwichtigungsmaßnahmen in diesem Stadium nicht funktionieren werden. Als letzten Ausweg beschloss er, mit Gott zu ringen.

Jakob packte den Engel des Herrn und erklärte: "Ich werde dich nicht gehen lassen, wenn du mich nicht segnest". Der Engel kämpfte darum, von Jakob wegzukommen, aber er blieb im Gebet hartnäckig. Er betete, bis er einen Durchbruch erlebte. Er hatte eine Begegnung mit Gott und sein Name wurde geändert. Er setzte sich durch und wurde ein Fürst bei Gott. Jakob wusste

dass seine Zukunft von dieser Begegnung abhing. Er betete sein Herz aus und beschloss, den Engel nicht gehen zu lassen, wenn sich seine Situation nicht änderte.

Sein Entschluss lautete: "Oh Gott, ich werde dich nicht gehen lassen, wenn du mir nicht einen Durchbruch verschaffst".

Auf Jakobs Begegnung mit Gott folgten mehrere Dinge. Hier sind die Dinge, die ihm widerfuhren:-

1. Das Todesurteil, das über seinem Kopf hing, wurde aufgehoben. Die göttliche Begegnung hebt Tod und Zerstörung auf. Was nützt jemandem der Wohlstand, wenn er nicht mehr lebt, um ihn zu genießen? Was nützt dir Geld, wenn du nicht gesund bist? Ich bete für dich, dass du eine Begegnung mit Gott hast, die jede Bedrohung durch den Tod aufhebt. Eine göttliche Begegnung wird nicht nur zu Wohlstand, sondern auch zu göttlicher Gesundheit führen. In der Bibel steht:

"2 Geliebte, ich wünsche dir vor allem, dass es dir gut geht und du gesund bist, so wie es deiner Seele gut geht". (3. Johannes 2)

Du brauchst göttliche Gesundheit, um den Wohlstand zu genießen, den Gott dir schenken will.

2. Jakob erlebte eine Namensänderung. Du fragst dich vielleicht, warum Gott beschlossen hat, Jakobs Namen zu ändern. Das liegt ganz einfach daran, dass Namen sehr wichtig sind. Dein Name verrät eine Menge über deine Persönlichkeit.

Die Mühen, die du in diesem Moment durchmachst, könnten mit deinem Namen zusammenhängen. Der Name Mose bedeutet "aus dem Wasser gezogen", und es überrascht nicht, dass das Wasser in seinem ganzen Leben eine wichtige Rolle spielte. Er verwandelte Wasser in Blut. Er holte Wasser aus dem Felsen. In Mara verwandelte er bitteres Wasser in süßes. Er durchquerte das Rote Meer. Dass er nicht ins Gelobte Land kam, lag am Wasser. Mose wurde als "aus dem Wasser gezogen" bezeichnet und Wasser war tatsächlich ein wesentlicher Bestandteil seines Lebens. Das Wasser folgte ihm, wohin er auch ging. Wie ist dein Name? Wenn dein Name Esugbayi ist (was bedeutet, dass Satan ihn erhalten hat), gib niemals dem Teufel die Schuld, dass er dich verfolgt. Wenn dein Name Esugbayi ist, rate ich dir, ihn in Oluwagbayi (Gott hat ihn erhalten) zu ändern. Lies Genesis 17 und du wirst feststellen, dass Gott persönlich den Namen Abram in Abraham geändert hat.

"5 Du sollst auch nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht. 6 Und ich will dich sehr fruchtbar machen, und ich will Völker aus dir machen, und Könige sollen aus dir hervorgehen". (1. Mose 17: 5-6)

Ebenso änderte Gott den Namen von Sarai in Sarah.

"15 Und Gott sprach zu Abraham: "Sarai, deine Frau, sollst du nicht Sarai nennen, sondern Sara soll ihr Name sein. 16 Und ich will sie segnen und dir auch einen Sohn von ihr geben; ja, ich will sie segnen, und sie soll eine Mutter von Völkern sein, und Könige von Völkern sollen aus ihr kommen. (1. Mose 17,15-16)

Wenn irgendein Merkmal deines Namens gegen dich gearbeitet hat, wird der allmächtige Gott es heute ändern. Gott kann das Unumkehrbare rückgängig machen. Gott kann das Band deines Lebens bis zum Tag deiner Taufe zurückspulen und alles Negative, das mit deinem Namen verbunden ist, rückgängig machen. Gott kann alles in deiner Vergangenheit auslöschen, was dir heute Schwierigkeiten bereitet.

3. Ein weiterer Vorteil von Jakobs Begegnung mit Gott war, dass seine Zukunft geklärt wurde. Wenn du dieses Buch liest, glaube ich, dass du eine göttliche Begegnung haben wirst, die deine Zukunft für immer regelt. In der Bibel steht:

"10 Sagt dem Gerechten, dass es ihm wohl ergehen wird; denn sie werden die Früchte ihres Tuns essen." (Jesaja 3:10)

Diese Passage besagt, dass deine Zukunft in Ordnung sein wird.

4. Jakob wurde von Gott als Ergebnis der Begegnung gesegnet. Auch du wirst eine Begegnung mit Gott haben und von diesem Tag an gesegnet sein. Die Tatsache, dass Jakob gesegnet wurde, hatte viele Konsequenzen. Es bedeutet, dass alles, was er berührte, gesegnet werden würde. Wann immer Gott segnet, tut er es umfassend. Wenn Gott dich segnet, segnet er deine Hände, deine Beine, deinen Mund und jeden Teil deines Körpers. Wann immer Gott dich segnet, wird der Segen dir folgen. Deine Ideen werden gesegnet werden. Die Bibel sagt:

"Der Segen des Herrn macht reich, und er fügt keinen Kummer hinzu". (Sprüche 10:22)

Der Segen Gottes wird zu Wohlstand führen.

"20 Die Zunge des Gerechten ist wie edles Silber, das Herz des Gottlosen ist wenig wert". (Sprüche 10:20)

In der Art von Segen, der vom Thron Gottes kommt, gibt es keine Spur von Traurigkeit. Wahre Segnungen führen zu echtem Wohlstand. Die Ältesten sagen: "Herumlaufen führt nicht zu Wohlstand". Du kannst dir die Finger wund arbeiten, ohne Wohlstand zu erlangen. Viele Menschen arbeiten wie Elefanten und essen wie Ratten, aber es gibt auch Menschen, die wie Ratten arbeiten und wie Elefanten essen. Solche Menschen sind gesegnet. In der Bibel steht:

"1 Wenn nicht der HERR das Haus baut, arbeiten sie vergeblich, die daran bauen; wenn nicht der HERR die Stadt hütet, wacht der Wächter vergeblich." (Psalm 127:1)

Wenn der Herr deine Arbeit nicht segnet, arbeitest du nur vergeblich.

GÖTTLICHE INSPIRATION

Du bist für eine Begegnung mit Gott in deinem Leben vorgesehen. Gott wird dich segnen, und alles, was du anfässt, wird gesegnet werden. Wusstest du, dass jemand mit dem Verkauf von Holz anfangen und Millionär werden kann? Ein Autohändler hingegen kann sich von Monat zu Monat abrackern und in Armut und Schulden enden. Alles, was du anfässt, wird in Jesu Namen gedeihen. Es gab einen Buchhalter, der in einer bestimmten Firma arbeitete. Der Herr sagte ihm, er solle kündigen und das tat er. Er begann, Erdnüsse zu verkaufen. Gott gab ihm eine Eingebung und er gründete ein Franchise-Unternehmen für in Honig geröstete Erdnüsse. Als ich das letzte Mal von ihm hörte, war er Besitzer von drei Privatjets geworden - nur durch den Verkauf von Nüssen. Es geht ihm weiterhin gut, denn Gott segnet ihn. Lass dich heute von Gott segnen, und wir werden bald deinen eigenen Privatjet einweihen.

Jakob erlebte einen Umschwung, weil er eine Begegnung mit Gott hatte. Gott hat die Todesdrohung, die über seinem Kopf hing, aufgehoben, seinen Namen geändert, seine Zukunft gesichert und ihn gesegnet.

Jakob seinerseits tat die folgenden drei Dinge:-

1. Er gab, was er hatte, um zu bekommen, was er wollte.

Lies den folgenden Abschnitt:

"13 Und er übernachtete dort in derselben Nacht und nahm von dem, was ihm in die Hände fiel, ein Geschenk für seinen Bruder Esau: 14 zweihundert Ziegenböcke und zwanzig Ziegenböcke, zweihundert Mutterschafe und zwanzig Widder, 15 dreißig Milchkamele mit ihren Fohlen, vierzig Kühe und zehn Stiere, zwanzig Eselinnen und zehn Fohlen. 16 Und er übergab sie in die Hand seiner Knechte, eine jede für sich, und sagte zu seinen Knechten: Geht vor mir her und macht einen Abstand zwischen den Trieben. 17 Und er gebot dem ersten und sprach: Wenn Esau, mein Bruder, dir begegnet und dich fragt: Wer bist du? und wohin gehst du? und wem gehören diese vor dir? 18 Dann sollst du sagen: Sie sind meines Knechtes Jakob; es ist ein Geschenk an meinen Herrn Esau; und siehe, auch er ist hinter uns. 19 Und so gebot er dem zweiten und dem dritten und allen, die den Scharen folgten, und sprach: So sollt ihr mit Esau reden, wenn ihr ihn findet. 20 Und sagt außerdem: "Siehe, dein Knecht Jakob ist hinter uns. Denn er sagte: "Ich will ihn mit dem Geschenk besänftigen, das vor mir hergeht, und danach werde ich sein Gesicht sehen; vielleicht wird er mich annehmen. 21 So ging das Geschenk vor ihm her und er übernachtete in dieser Nacht in der Gesellschaft". (1. Mose 32:13-21)

Jakob gab auf eine ungewöhnliche Weise. Wenn du die Details seines Geschenks untersuchst, wirst du feststellen, dass Jakob etwas Ernstes von Gott wollte. Die Bibel sagt:

"16 Die Gabe eines Mannes macht ihm Raum und bringt ihn vor große Männer". (Sprüche 18:16).

Geschenke öffnen Türen. Wenn du Gaben vorausschickst, öffnen sich automatisch Türen. Jakob schickte eine mächtige Gabe voraus, und Gott reagierte, indem er einen Engel schickte, um herauszufinden, was Jakob wirklich wollte. Viele von uns haben noch einen weiten Weg vor sich, was das großzügige Geben an den allmächtigen Gott angeht. Die Bibel sagt, dass Gott einen fröhlichen Geber liebt. Gott möchte, dass du gibst, aber er kann kein Opfer annehmen, das eine Beleidigung für ihn darstellt. Damit deine Gabe annehmbar ist, muss sie fröhlich und ohne Groll gegeben werden und dem Schöpfer des Himmels und der Erde würdig sein. Wenn du Gott besondere Gaben bringst, wird er auf dich herabsehen und sagen: "Ich denke, der Geber dieser Gabe hat etwas Besonderes verdient".

2. Jakob rang im Gebet. Dies ist der zweite Schritt, den Jakob unternahm, um eine göttliche Begegnung zu erreichen. Jakobs Gebet war nicht gewöhnlich. Für ihn bedeutete Beten Ringen. Wenn du schon einmal zugeschaut hast, wirst du feststellen, dass sie eine ziemliche Tortur durchmachen. Wenn du denkst, dass sie nur Angeber sind, solltest du in den Ring gehen und die Schläge und blauen Flecken erleben. Das Ringen im Gebet erfordert viel harte Arbeit. Wenn du eine göttliche Begegnung wie Jakob erleben willst, musst du heute im Gebet ringen.

Drittes Kapitel



Elisa: Ein Bauernjunge, der zum gesalbten Propheten wurde

Gott kann eine gewöhnliche Geschichte in eine außergewöhnliche Geschichte verwandeln. Er kann eine Nicht-Persönlichkeit in eine Berühmtheit verwandeln. Er kann ein gewöhnliches Ereignis auf wunderbare Weise in ein bedeutendes und epochemachendes Ereignis verwandeln. Wenn ein Mensch eine Begegnung mit Gott hat, verändert sich seine Geschichte. Von dem Moment an, in dem die Begegnung stattfindet, ändert sich alles, und das Unbedeutende wird bedeutsam. Selbst wenn ein Nicht-Leistungsträger eine Begegnung mit dem Gott des Universums hat, bleibt seine Geschichte nie dieselbe.

Eine göttliche Begegnung ist ein Faktor, der die Geschichte deines Lebens neu schreiben kann. Je mehr du über die Bedeutung einer göttlichen Begegnung weißt, desto größer ist deine Chance, eine solche zu erleben. In diesem Kapitel werden wir untersuchen, was geschah, als ein Bauernsohn eine Begegnung mit Gott hatte. Das Wesentliche der Geschichte wird im Folgenden wiedergegeben:

"19 Da ging er von dannen und fand Elisa, den Sohn Schafats, der mit zwölf Joch Rindern pflügte, und er mit dem zwölften; und Elia ging an ihm vorbei und warf seinen Mantel über ihn. 20 Und er ließ die Ochsen stehen und lief Elia hinterher und sagte: Lass mich doch meinen Vater und meine Mutter küssen, dann will ich dir folgen. Er aber sprach zu ihm: Geh wieder zurück; denn was habe ich dir getan? 21 Und er kehrte von ihm zurück und nahm ein Joch Ochsen und schlachtete sie und kochte ihr Fleisch mit den Geräten der Ochsen und gab es dem Volk, und sie aßen. Dann machte er sich auf und ging Elia nach und diente ihm". (1. Könige 19:19-21)

Die Details über die frühen Jahre von Elisa vor seiner göttlichen Begegnung sind sehr lückenhaft. Sein Leben war von Dunkelheit umhüllt, aber durch eine Begegnung mit Gott wurde er ins Rampenlicht gerückt. Elisa wachte eines Morgens als junger Mann auf und ging zur Arbeit. Er ahnte nicht, dass sich sein Leben an diesem Tag radikal verändern würde. Er ging seiner täglichen Routine nach, als plötzlich ein Mann vorbeikam und ihm einen Mantel überwarf. Von diesem Moment an war das Leben des jungen Mannes nie wieder dasselbe. Gott wird dir eine Begegnung schenken und dein Leben wird nie wieder dasselbe sein. Nicht allzu lange nach dieser entscheidenden Begegnung wurde dieser junge Bauernsohn zum Kontrolleur von Königen und Generälen. Gott erhob ihn weit über seinesgleichen.

Gott wird sich nicht damit begnügen, dir zu Wohlstand zu verhelfen. Er wird dich höher und weit über deine Zeitgenossen erheben. Gott will jeden Moment jemanden hochheben, und diese Person wird sich mit Gouverneuren, Generälen und Präsidenten umgeben.

Wir müssen einige wichtige Dinge über die Begegnung zwischen Gott und Elisa lernen. Ich möchte, dass du dir diese wichtigen Lektionen genau ansiehst. Dadurch wirst du einen Einblick erhalten, wie du persönlich eine Begegnung mit Gott haben kannst. Du musst wissen, was Elisa tat, bevor er groß wurde.

GOTT ENTSCHEIDET

1. Die erste Lektion, die wir aus Elisas Leben lernen können, ist, dass Gott derjenige ist, der entscheidet, wer eine Begegnung mit ihm haben wird. Gott ist allwissend; er weiß genau, wer eine göttliche Begegnung erleben wird. Gott lenkte Elias Schritt auf Elisa zu. Um genau zu sein, hatte Gott Elia bereits in 1. Könige 19:15- 16:- gesagt

"15 Und der Herr sprach zu ihm: Geh, kehre um auf deinem Weg in die Wüste von Damaskus; und wenn du kommst, salbe Hasael zum König über Syrien; 16 und Jehu, den Sohn Nimschis, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten in deinem Zimmer salben." (1. Könige 19:15-16)

Es gab viele junge Männer im Land, aber Elisa war die Wahl Gottes. Wenn die Wahl von Menschen abhängen würde, wäre Elisa bestimmt nicht ausgewählt worden. In der Bibel steht:

"3 Aber unser Gott ist in den Himmeln; er tut, was er will". (Psalm 115:3)

Unser Gott ist ganz sicher im Himmel, aber weißt du auch, dass er dich für ein Wunder auserwählt hat? Gott ist derjenige, der die Wahl trifft und bestimmte Menschen auswählt, um göttliche Begegnungen zu erhalten. Wenn du die Heilige Schrift genau studierst, wirst du feststellen, dass Gott beeinflusst werden kann. Du kannst Dinge tun, durch die Gott auf dich aufmerksam wird und sagt: "Das ist die Person, die ich segnen will".

Ein passendes Beispiel finden wir in Apostelgeschichte 10,34-35.

34 Da tat Petrus seinen Mund auf und sagte: "Ich erkenne, dass Gott keine Rücksicht auf Menschen nimmt: 35 sondern wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt, der ist bei ihm angenommen in jedem Volk". (Apostelgeschichte 10:34-35)

Es ist tatsächlich wahr, dass Gott keine Rücksicht auf Menschen nimmt. Deshalb kommen diejenigen, die bestimmte Bedingungen erfüllen, in den Genuss seiner Gunst und seines Wohlwollens. Ich bete dafür, dass Gott dich als einen seiner Begünstigten auswählt.

In der Bibel steht:

"17 Ich liebe die, die mich lieben, und die mich früh suchen, werden mich finden". (Sprüche 8,17)

Gott schätzt und liebt diejenigen, die ihn lieben. Diejenigen, die ihn suchen, finden ihn auch. Bisher haben wir herausgefunden, dass es bestimmte Dinge gibt, die du tun kannst, um Gottes Aufmerksamkeit in besonderer Weise auf dich zu ziehen, wenn er zu Besuch kommt. Sie lauten wie folgt:-

1. Ihn loben und verehren

Wenn du Gott lobst und anbetest, lenkst du seine Aufmerksamkeit auf dich. Die Bibel sagt:

"3 Du aber bist heilig, du, der du das Lob Israels bewohnst." (Psalm, 22:3)

Gott hat Freude am Lobpreis seines Volkes. In der Bibel heißt es sogar, dass er darin wohnt. Vielleicht hast du dich schon gefragt, warum ich die Teilnehmer/innen und Gottesdienstbesucher/innen unserer Programme immer wieder auffordere, dem Herrn ein "Halleluja" zuzurufen. Ganz einfach, weil ich weiß, dass die göttliche Gegenwart dadurch sowohl angerufen als auch aufrechterhalten wird. Ich weiß ohne jeden Zweifel, dass überall dort, wo Menschen Gott loben, er sich in ihre Richtung bewegen will.

Vielleicht kannst du nicht wie eine Nachtigall singen, aber du kannst Gott sicherlich ein "Halleluja" zurufen. Das ist etwas, das jeder tun kann. Kein Wunder, dass die Bibel sagt:

"23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater sucht solche, die ihn anbeten. 24 Gott ist ein Geist, und wer ihn anbeten will, muss ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten". (Johannes 4:23-24)

Hier macht die Bibel deutlich, dass Gott ständig auf der Suche nach Männern und Frauen - und auch Kindern - ist, die ihn wirklich anbeten wollen. Ich persönlich habe es mir zur Gewohnheit gemacht, regelmäßig den Namen des Höchsten Gottes zu preisen. Wenn ich Teilnehmer/innen und Gottesdienstbesucher/innen im Gemeindegebet anführe, rufe ich ihn oft mit Namen wie: "König der Könige, Herr der Herren, der Höhere als der Höchste, der Größere als der Größte, der Ich Bin, der Ich Bin, der Löwe aus dem Stamm Juda, der helle Morgenstern, zum Beispiel". Wenn ich diese Namen Gottes nenne, bete ich ihn einfach an.

Wie würdest du dich fühlen, wenn ein wildfremder Mensch auf dich zukäme und dich loben würde: "Du bist so ein wunderbarer Mensch. Du bist ein Symbol für Exzellenz. Du bist der reichste Mann der Welt. Du bist der beste Industriekapitän. Tatsächlich bist du der effektivste Geschäftsführer in der Geschäftswelt. Ich habe wunderbare Geschichten über deine Freundlichkeit und Großzügigkeit gehört. Ich habe auch wunderbare Geschichten über deine Familiengeschichte gehört. Man hat mir erzählt, dass Adel und Größe in deiner Familie liegen". Wenn ein solcher Mann dich weiterhin so lobt, solltest du vielleicht einfach deine Taschen leeren und ihm alles geben, was du hast.

Weltliche Musiker kennen dieses Geheimnis sehr gut. Was machen sie normalerweise? Sie spielen ihre Musik und loben ihr Publikum, um es zum Strahlen zu bringen. Sie übertreiben ihre Leistungen und überschütten diejenigen mit Lob, von denen sie glauben, dass sie Geld haben, das sie ihnen geben können. Mit ihren Worten appellieren sie in der Regel an das Ego ihrer Zuhörer, so dass sie den Musiker mit allem überhäufen, was sie haben. Wenn du dem Musiker schon den letzten Cent gibst, was glaubst du, wie Gott reagieren wird, wenn du seinen Namen aufrichtig lobst und seine Majestät preist?

Es gibt keine Möglichkeit, Gott so zu loben, dass es dem gerecht wird, was er wirklich ist. Er ist herrlicher als alles, was du ihn jemals nennen wirst. Er ist größer als der Größte. Er ist höher als der Höchste. Er ist reicher als die Reichsten. Er ist stärker als der Stärkste. Er ist weiser als die Weisesten und er ist der Allerbeste.

Du musst dir jetzt vornehmen, dass du Gott so anbeten willst, wie du es noch nie getan hast. Du musst Gott auf eine außergewöhnliche Weise loben und anbeten.

2. Du musst zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.

Der zweite Schritt, den du tun musst, um eine göttliche Begegnung zu erleben, ist, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Um auf den oben erwähnten Abschnitt zurückzukommen, musste Elia mit Gott zusammenarbeiten, indem er zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Egal, was Gott für Elisa tun wollte, es wäre nichts passiert, wenn Elia sich geweigert hätte, seine Rolle zu spielen. Gott sagte Elia einfach, er solle zu einem bestimmten Hof gehen und dort einen jungen Mann finden. Er gehorchte, und Elisa war tatsächlich zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Was denkst du, was passiert wäre, wenn Elisa an diesem Tag aufgestanden wäre und gesagt hätte: "Ich werde heute nicht zur Arbeit gehen. Ich will zu Hause bleiben und den ganzen Tag schlafen". Du kannst sicher sein, dass er nicht in der Lage gewesen wäre, von Elia's Dienst zu profitieren.

Du kannst nicht wissen, wann es Gottes Zeit ist, dich mit einer Begegnung zu beglücken, also musst du sicherstellen, dass du immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort bist. Wann und wo auch immer es eine Versammlung gibt, bei der Menschen Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten, lass dir diese Gelegenheit nicht entgehen, indem du abwesend bist. Manchen Menschen ist großer Segen im Leben entgangen, weil sie abwesend waren, als Gott die Orte des Segens besuchte.

Gott ist nicht zu tadeln, wenn sein Volk nicht gesegnet wird, denn er ist bereit, es zu segnen. Die Bibel macht sehr deutlich, dass Gott niemals Freude daran hat, denen, die ihm treu dienen, gute Dinge vorzuenthalten.

"11 Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Herrlichkeit; kein Gutes wird er denen vorenthalten, die aufrichtig wandeln. (Psalm 84:11)

Da Gott dir nichts Gutes vorenthalten will, musst du bereit sein, zu empfangen, was er dir geben will.

NICHT VERFÜGBAR

Das erinnert mich an die Geschichte eines Mannes, der seinen Segen verpasste, weil er nicht auftauchte, als Gott ihn begünstigen wollte. Der Verwandte des Mannes flehte Gott an: "Oh Gott, mein Verwandter ist so arm und er braucht deine Hilfe". Gott antwortete: "Ich bin wirklich daran interessiert, ihn zu segnen, aber er ist so faul, dass er sich nicht die Mühe machen kann, die Hilfe anzunehmen". Aus Sorge sagte der Verwandte: "Oh Gott, bitte gib ihm eine Chance". "Okay", sagte Gott, "schau einfach zu".

Gott schickte jemanden mit einem Beutel voller Gold und sagte: "Bring das zu diesem Mann, ich will ihn nur mit diesem Beutel beschenken. Er wird ein Leben lang reich sein". Innerhalb kürzester Zeit stand der Beutel mit dem Gold vor der Tür des faulen Mannes. Der himmlische Bote klopfte an die Tür des Mannes und sagte: "Wir haben eine besondere Botschaft für dich vom allmächtigen Gott. Der Mann brachte nur ein gequältes: "Meine Herren, stören Sie mich nicht, ich bin müde und muss mich ausruhen. Ich kann einfach nicht aus dem Bett aufstehen, stören Sie mich nicht". Diejenigen, die an die Tür klopfen, blieben hartnäckig: "Die Nachricht, die wir für dich mitgebracht haben, ist sehr wichtig. Das ist ein Notfall, öffne deine Tür und nimm die Nachricht entgegen." Der Mann ließ sich nicht überreden und beharrte: "Ihr macht euch in der Nachbarschaft lästig. Hör auf, mich zu stören, geht einfach weg". Der himmlische Bote hatte keine andere Wahl, als den Beutel mit dem Gold zurück in den Himmel zu bringen. Ich bete für dich, dass du niemals deine Chancen verpasst, wenn sie an die Tür klopfen.

3. Glaube und harte Arbeit

Dies ist ein weiterer Weg, auf dem du eine göttliche Begegnung erleben kannst. Das wird sehr deutlich, wenn wir das Leben des Charakters untersuchen, den wir in diesem Kapitel studieren. Du brauchst eine Kombination aus Glauben und harter Arbeit, um eine göttliche Begegnung zu erleben. Glaube ohne harte Arbeit kann dich immer noch von deinem Durchbruch abhalten. Wenn Gott dir sagt, dass eine Mango reif ist, erwartet er, dass du aufstehst und sie pflückst, denn die Mango wird dir nicht einfach in den Schoß fallen, ohne dass du dich anstrengen musst. Der Durchbruch, auf den du wartest, ist dir vom Himmel geschickt worden, aber du musst deine Hände ausstrecken und ihn empfangen. Du musst praktische Schritte unternehmen, wenn du den göttlichen Segen erfahren willst. Du musst dich zum Beispiel um eine Stelle bewerben, einen Vertrag abschließen, Raum für Expansion schaffen und hart daran arbeiten, ein höheres Maß an Segen und Wohlstand zu erreichen. Wenn du behauptest, gläubig zu sein, musst du auch sehr hart arbeiten. In der Bibel steht:

"6 Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn fleißig suchen, ein Belohner ist." (Hebräer 11:6)

Laut der obigen Passage musst du fleißig sein. Du musst deinem Glauben harte Arbeit hinzufügen, wenn du eine spektakuläre Begegnung mit Gott erleben willst. Gott will dir großen Segen gewähren, aber du musst fleißig sein

um mit diesem außergewöhnlichen Segen umzugehen und ihn zu erhalten. Als ich wiedergeboren wurde, hatte ich ein ernsthaftes Problem mit der Frage des Zehnten und des Opfers. Ich hatte das Gefühl, dass mein gesamtes Einkommen bei weitem nicht ausreichte. Ich fragte mich, warum jemand von mir verlangen sollte, 10% meines Einkommens an die Kirche zu geben. Es dauerte sehr lange, bis ich davon überzeugt war, dass es das war, was Gott von mir verlangte, und beschloss, meinen Zehnten zu zahlen.

Diejenigen, die mich das Prinzip des Zehnten lehrten, versicherten mir, dass ich durch Gehorsam Wohlstand erleben würde. Als Mathematikerin wurde ich neugierig. Ich wollte wissen, wie 90% größer werden können als 100%. Sobald ich anfing, meinen Zehnten zu zahlen, sprach Gott zu mir: "Mach dich auf harte Arbeit gefasst, denn ich habe mir vorgenommen, dich zu segnen". In meinem Herzen fragte ich mich, was für eine harte Arbeit ich leisten sollte? Ich bin Lehrerin, welche Art von harter Arbeit soll ich tun, außer zu unterrichten?" Gott versicherte mir: "Mach dir keine Sorgen, mein Sohn, ich werde dich durch das Unterrichten segnen". Obwohl ich als Universitätsdozent ein gutes Gehalt verdiente, erwartete ich nicht, dass sich mir so viele Türen öffnen würden, wie Gott sie mir öffnete. Es war mir regelrecht peinlich, denn fast jede Schule im Bundesstaat Lagos suchte einen Teilzeit-Mathematiklehrer. Sie wandten sich mit einem leidenschaftlichen Flehen an meinen Dekan. "Wir haben gehört, dass es in Ihrem Fachbereich einen jungen Mann gibt, der zufällig sehr gut in Mathematik ist. Würden Sie ihm freundlicherweise erlauben, an unserer Schule eine Teilzeitstelle als Mathematiklehrer anzutreten?"

Schon bald begann ich, an einer bestimmten Sekundarschule in Lagos Mathematik auf Teilzeitbasis zu unterrichten. Schnell sprach sich das in anderen Sekundarschulen herum, und bevor ich wusste, wie mir geschah, unterrichtete ich an mehr als fünf Sekundarschulen auf Teilzeitbasis. Was ich mit meinem Teilzeitjob verdiente, war höher als das, was ich als Dozent verdient hatte.

Das Geld war da, aber es erforderte eine Menge harter Arbeit. Mach dich bereit für harte Arbeit, denn die Türen für deinen Durchbruch werden sich öffnen.

4. Hingabe an Gott

Dies ist der vierte Schritt, den du tun musst, um eine göttliche Begegnung zu erleben. In dem Moment, in dem du sagen kannst: "Oh Herr, segne mich, denn ich werde das Evangelium unterstützen", bist du bereit für eine göttliche Begegnung. Das Einzige, was zählt, ist deine Nützlichkeit für Gott. Schließlich brauchst du nur drei Mahlzeiten pro Tag. Wenn du zu viele Kleider hast, hast du vielleicht Probleme, dich zu entscheiden, welches du anziehen willst. Wenn du zu viele Schuhe hast, wirst du Probleme haben, welches Paar du anziehen sollst. Wer zu reich ist, hat Probleme zu entscheiden, was er anziehen soll. Die Wahrheit ist, dass du nur zwei Paar Schuhe brauchst, ein gutes braunes und ein gutes schwarzes Paar. Was das Essen angeht, brauchst du nur zu beten: "Oh Herr, gib uns unser tägliches Brot".

Wenn du um Wohlstand betest, solltest du deinen Geist darauf konzentrieren, den Gott des Wohlstands zu verherrlichen, und er wird dich segnen. Die größte Freude, die du aus dem Wohlstand ziehen kannst, ist, dass du in der Lage bist, für Gott zu tun, was du gerne für ihn tun möchtest. Wenn es deine Absicht ist, den Wohlstand zu nutzen, um Gottes Reich zu vergrößern, wird Gott dich immer segnen.

5. Großzügigkeit

Der fünfte Schritt, den du tun kannst, um göttliches Eingreifen in deinem Leben zu erfahren, ist, den Bedürftigen in deiner Umgebung Großzügigkeit zu zeigen. Was hat Elisa getan, um seine göttliche Begegnung zu erleben? Er schlachtete Ochsen, kochte sie und machte ein Festmahl für alle um ihn herum. Kein Wunder, dass die Bibel sagt:

"31 Siehe, dem Gerechten wird auf Erden vergolten werden; viel mehr aber dem Gottlosen und dem Sünder". (Sprüche 11:31)

Wer großzügig ist, wird immer göttlichen Segen erfahren, denn Gott hält Ausschau nach großzügigen Männern und Frauen, die er zu seinen göttlichen Schatzmeistern ernennt. Wenn Gott weiß, dass du bereit bist, für andere zu geben, wird er dich segnen. Gott ist auf der Suche nach Kanälen des Segens. Er sucht diejenigen, die einen Teil ihres Segens weitergeben, nicht diejenigen, die geizig sind. Ja, Gott entscheidet, wen er auswählt, um Nutznießer seines Segens zu sein, aber du kannst ihn beeinflussen, dich auszuwählen, indem du ein unverbesserlicher Geber wirst.

Bist du bereit, all diese Bedingungen zu erfüllen? Ich kann dir versichern, dass Gott keine Rücksicht auf Menschen nimmt. Vielmehr sucht er nach Männern und Frauen, die er mit seinem Segen überhäufen kann. Du kannst die großartigste Begegnung in der Geschichte der Welt erleben, wenn du die oben genannten Schritte sorgfältig befolgst. Zum Schluss möchte ich dir noch eine entscheidende Frage stellen: "Wenn Gott dich plötzlich zum Multimillionär machen würde, wie würdest du das Geld ausgeben?" Etwas Großes ist auf dem Weg zu dir. Deshalb musst du den Boden vorbereiten. Du solltest in der Lage sein, dich zu fragen: "Was würde ich tun, wenn Gott beschließt, mich plötzlich zu segnen? Werde ich der Welt gefallen oder Gott ehren?"

Gott ist an deinen Motiven interessiert. Er wird mit Sicherheit seine eigene Rolle spielen. Die Frage ist nur: Wirst du deine spielen? Was wirst du tun, wenn dein Durchbruch kommt? Wirst du dein Herz darauf vorbereiten, von Gott zu empfangen und dich verpflichten, ihn zu verherrlichen, wenn er dich segnet? Du wirst feststellen, dass Gott kein Problem damit hat, dich zu segnen. Du musst nur seine Bedingungen erfüllen und Gott wird dir Segnungen gewähren, die das übertreffen, was Elisa erlebt hat.

Viertes Kapitel



Petrus: Ein Fischer, der zum Apostel wurde

Eine göttliche Begegnung kann dramatische Veränderungen in deinem Leben bewirken, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Es ist möglich, dass du das Privileg hast, dem Allmächtigen von Angesicht zu Angesicht zu begegnen.

Wenn du eine solche Begegnung hast, wird sich alles so sehr verändern, dass dein Leben zum höchsten Ausdruck dessen wird, was Gott im Leben eines einfachen Sterblichen tun kann. Es ist in der Tat so, dass ein Fischer zum Apostel werden kann; eine obskure Gestalt kann zu einer prominenten Figur werden, deren Lebensgeschichte noch Tausende von Jahren nach ihrem Tod gelesen wird. Was du heute brauchst, ist eine göttliche Begegnung.

2. Eine göttliche Begegnung ist das größte Instrument der Veränderung: eine Erfahrung, die deinen Status und dein Leben für immer verändern kann.

Vielleicht hat im Moment niemand Respekt vor dir und du wirst mancherorts als Persona non grata angesehen, aber da du eine persönliche Begegnung mit Gott haben wirst, wirst du eine Berühmtheit werden. Diese Möglichkeit wird in der Bibel sehr deutlich gemacht.

"8 Er erhebt den Armen aus dem Staub und den Bettler vom Misthaufen, um ihn unter die Fürsten zu setzen und ihn den Thron der Herrlichkeit erben zu lassen; denn die Säulen der Erde sind des HERRN, und er hat den Erdkreis auf sie gesetzt". (1 Samuel 2:8)

Gott kann einen Bettler von einem Misthaufen erheben und ihm einen Platz unter den Fürsten geben. Ich glaube, dass du eines Tages eine Begegnung mit Gott haben wirst und du wirst mit denjenigen verkehren, die im "Who is Who" aufgeführt sind.

Und wenn du schon groß bist und eine Begegnung mit Gott hast, wirst du noch größer werden.

In der Bibel steht:

"5 Führe mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heils; auf dich warte ich den ganzen Tag. 6 Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und deine Güte; denn sie sind von Ewigkeit her". (Psalm 25:5-6)

Gott kann einen Niemand zu einem Jemand befördern. Er kann auch einen Jemand befördern und ihn noch größer machen.

3. Wann immer jemand eine Begegnung mit Gott hat, werden Flüche entfernt.

Der Charakter, den wir in diesem Kapitel untersuchen, ist Petrus. Er litt unter dem Problem der Vergeblichkeit und des Versagens. Er schuftete die ganze Nacht und fing nichts. Das war sehr frustrierend. Warum sollte jemand, der wie ein Elefant arbeitet, wie eine Ameise essen? Es ist wirklich ein Fluch, so hart zu arbeiten und nichts vorzuweisen zu haben. Erfolglosigkeit ist ein Fluch. Armut ist ein Fluch. Unfruchtbarkeit ist auch ein Fluch. Jeder Fluch, der deine Existenz ins Elend gestürzt hat, wird verschwinden. Wenn du eine Begegnung mit Gott hast, wirst du keinen Grund mehr haben, unter der Last eines Fluchs zu leben.

Die Bibel sagt uns, dass Christus uns von dem Fluch des Gesetzes erlöst hat.

"13 Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt". (Galater 3,13).

Ob es der Fluch des Versagens, der Armut, der Unfruchtbarkeit oder der mangelnden Beförderung ist, ein Fluch ist ein Fluch und er wird verschwinden, wenn er auf Gott trifft.

4. Verlorene Chancen werden wiedergewonnen.

Eine weitere Sache, die passiert, wenn du eine göttliche Begegnung erlebst, ist, dass du verlorene Chancen zurückgewinnst. Im Fall von Petrus können wir eine wichtige Lektion lernen. Er schuftete die ganze Nacht und fing nichts. Vor der Begegnung war sein Fischfang eine Übung in Vergeblichkeit gewesen. Er hatte die Gelegenheit, viele Fische zu fangen, aber die Gelegenheit brachte nichts ein. Er wusch sogar sein Netz, weil er dachte, alle Hoffnung sei verloren. Es sah so aus, als ob dieses Fischereiunternehmen mit einem groß geschriebenen Misserfolg zu Ende gegangen wäre.

Als Jesus auftauchte, wurde Petrus' verlorene Chance wiederhergestellt. Ihm wurde einfach gesagt: "Fahre hinaus auf die Tiefe, um zu fischen". Für Petrus war das eine weitere glorreiche Gelegenheit. Er führte die Anweisung des Herrn aus und hatte so großen Erfolg, dass er alle bisherigen Rekorde in seiner Fischerkarriere brach. Hast du in der Vergangenheit auch schon einmal Gelegenheiten verpasst? Jetzt ist der Moment der Wiederherstellung für solche Gelegenheiten.

In Matthäus 8,1-3 gibt es eine herausfordernde Geschichte, die deutlich zeigt, dass eine einzige göttliche Begegnung scheinbar unwiederbringliche Umstände wiedergutmachen kann.

"1 Als er vom Berg herunterkam, folgte ihm eine große Menschenmenge. 2 Und siehe, da kam ein Aussätziger und betete ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen. 3 Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will, dass du rein wirst. Und alsbald wurde sein Aussatz gereinigt". (Matthäus 8,1-3)

Die Situation des Aussätzigen war so schlimm, dass sie treffend als die von jemandem beschrieben werden kann, der unter einem Fluch steht. Er erlebte eine glorreiche Begegnung und der Fluch wurde aufgehoben. Sein Fall war unheilbar, aber Gott hat ihn geheilt. Er war ein Niemand, der zu jemandem wurde. Er hatte die Möglichkeit verloren, unter normalen Menschen zu leben, aber Gott gab ihm eine neue Chance. Gott gab ihm die Möglichkeit, höher zu steigen und einen neuen Status zu erlangen.

Heute wird Gott dir eine ähnliche Chance geben. Gott wird dir eine Chance geben, die dich in ein Leben voller Größe führen wird. All die Jahre, die der Krebswurm in deinem Leben gefressen hat, sollen dir zurückgegeben werden. Das wird in Joel 2:25 sehr deutlich gemacht.

"25 Und ich will euch die Jahre wiedergeben, die die Heuschrecke gefressen hat, der Krebswurm, die Raupe und der Palmenwurm, mein großes Heer, das ich unter euch gesandt habe." (Joel 2:25)

Gott ist ein Gott der Wiederherstellung. Ich bin zuversichtlich, dass Gott innerhalb eines Jahres das Blatt wenden und alles wiederherstellen kann, was du in zwanzig Jahren verloren hast. Ich bin ebenso zuversichtlich, dass Gott dich innerhalb eines Monats besuchen und dir Erfolg und Wohlstand in einem Ausmaß schenken kann, das alle um dich herum in sprachloses Staunen versetzen wird. Ich bin auch sehr zuversichtlich, dass Gott in einer Woche für dich tun kann, was Menschen normalerweise in tausend Jahren nicht erreichen können. Außerdem glaube ich, dass Gott dich an einem Tag so erhöhen kann, dass es für die Menschen um dich herum schwierig wird, dich zu erkennen.

5. Es ist eine Gelegenheit zum Austausch

Dies ist ein weiteres wichtiges Merkmal einer göttlichen Begegnung. Wusstest du, dass Gott ein Händler ist? Tatsächlich lässt er sich auf etwas ein, das man als Tauschhandel bezeichnen kann. Wenn er jemanden segnen will, gibt er ihm zuerst die Gelegenheit, ihm etwas zu geben. Gott wollte Petrus segnen. Deshalb kam der Herr mit einer Bitte zu Petrus: "Leih mir dein Boot und ich werde dein Netz mit Fischen füllen". Auch Abraham machte eine ähnliche Erfahrung. Er unterhielt sozusagen Gott (einen Engel) und Gott erfüllte wunderbare Verheißungen in Abrahams Leben. Gott ist aktiv in das Handelsgeschäft involviert. Heute ist er auf der Suche nach jemandem, mit dem er handeln kann. In der Bibel steht:

"31 Aber die auf den HERRN harren, werden neue Kraft schöpfen; sie werden auffahren mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden, und sie werden wandeln und nicht matt werden." (Jesaja 40:31)

Bibelgelehrte haben die obige Stelle so interpretiert: "Die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft austauschen". Diejenigen, die von einer göttlichen Begegnung profitieren wollen, werden mit ihrer geringen Kraft beginnen und im Gegenzug die Kraft des Allmächtigen erhalten.

6. Eine göttliche Begegnung ist nicht für faule Menschen gedacht

Wenn wir die Umstände der göttlichen Begegnung des Petrus untersuchen, entdecken wir, dass es harte Arbeit oder Fleiß braucht, um eine göttliche Begegnung zu erleben. Faule Menschen können nicht von einer göttlichen Begegnung profitieren. Wenn du eine Begegnung mit Gott hast, wird sie dir Möglichkeiten eröffnen, die harte Arbeit von dir verlangen. Natürlich wird Gott dir zeigen, wo du dein Netz auswerfen sollst, aber du wirst derjenige sein, der es auswirft. Du wirst auch derjenige sein, der das Netz nach einem Fang zieht. Gott mag dein Netz mit Fischen füllen, aber es liegt in deiner Verantwortung, hart zu arbeiten, um das Netz an Land zu ziehen.

HARTE ARBEIT

Gott mag dich mit großer Intelligenz ausstatten, aber du wirst Stunden damit verbringen müssen, deine Lehrbücher oder Notizen zu studieren. Gott mag dir offene Türen gewähren, aber es liegt in deiner Verantwortung, hineinzugehen und deinen Besitz zu erlangen. Gott wird dir Türen des Segens und der Gunst öffnen, aber er erwartet von dir, dass du dein Bestes gibst und deinen Teil des Vertrages erfüllst.

Eine göttliche Begegnung kann nur derjenige erleben, der hart arbeitet. Du musst viel harte Arbeit in die Schritte stecken, die notwendig sind, um eine göttliche Begegnung zu bekommen. Du musst viel beten, Gott mit all deiner Energie loben, regelmäßig fasten und weiterhin geben, auch wenn es große Opfer erfordert. Die Bibel sagt:

"6 Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn fleißig suchen, ein Belohner ist." (Hebräer 11:6)

Gott belohnt nicht die, die faul sind.

7. Eine göttliche Begegnung ist nicht für Diebe gedacht

Diejenigen, die denken, sie könnten einen Durchbruch erleben, indem sie hinterhältig oder zu clever sind, werden enttäuscht sein. Manche Menschen haben dubiose Geschäftspraktiken direkt in die Kirche gebracht. Sie treiben die Kosten für Baumaterialien in die Höhe, selbst wenn sie wissen, dass es für eine Kirche bestimmt ist. Judas Iskariot dachte, er sei schlau, indem er den Beutel stahl, aber am Ende wurde ihm die göttliche Begegnung verwehrt. Natürlich verdiente er etwas Geld, als er einer der Jünger war, und er verdiente noch mehr Geld, als er dreißig Silberstücke als Preis dafür kassierte, dass er seinen Herrn verriet und ihn der Kreuzigung übergab. Das Geld wurde für ihn nutzlos und er versuchte schließlich, es denen zurückzugeben, die ihn bezahlt hatten. Er hat verloren.

Als Judas in einer einzigen Stunde dreißig Silberstücke verdiente, hielt er sich für schlau. Vielleicht erinnerst du dich, wie einige seiner Kollegen auf eine Münze angewiesen waren, die aus dem Fisch kam. Als er so viel Geld als Preis für den Verrat kassierte, muss er das Gefühl gehabt haben, dass er erreicht hatte, was andere nicht erreichen konnten. Aber sein unrechtmäßig erworbener Reichtum wurde ihm bald zum Verhängnis. Eine göttliche Begegnung ist nichts für Diebe, Betrüger und betrügerische Menschen. Sie ist für ehrliche Männer und Frauen, die bereit sind, hart zu arbeiten. Sie ist für diejenigen gedacht, die nach Möglichkeiten suchen, zu Wohlstand zu kommen, und für diejenigen, die bereit sind, zu arbeiten, wenn sich die Gelegenheit bietet.

8. Eine göttliche Begegnung ist für Menschen, die Gott selbst ausgewählt hat

Das Element der Wahl spielt eine entscheidende Rolle, wenn es um die Frage einer göttlichen Begegnung geht. Wenn du einen zweiten Blick auf die Geschichte von Petrus wirfst, wirst du feststellen, dass Gott gerade ihn auserwählt hat, obwohl es andere in ähnlichen Situationen gab.

Als Jesus zum See Genezareth kam, gab es dort zwei Schiffe. Jesus entschied sich für dasjenige, das Simon Petrus gehörte. Gott kann dich auswählen; das ist sein göttliches Vorrecht. Er kann dich erwählen, auch wenn du seine Wahl gar nicht verdienst. Allerdings musst du alles tun, um seine Bedingungen zu erfüllen. Du musst bereit sein, hart zu arbeiten und viel zu beten. Du musst bereit sein, ihm von ganzem Herzen zu dienen. In dem Moment, in dem Gott merkt, dass du bereit bist, ihm zu dienen, wird er dir eine göttliche Begegnung schenken.

Wenn du dir den Bericht von Petrus ansiehst, wirst du feststellen, dass er dem Herrn auch nach seiner Begegnung mit dem Herrn weiter diente. Auch wenn die Menschen dich im Moment als Niemand ansehen, wird Gott dir eine göttliche Begegnung schenken, die dich zu jemandem macht. Gott wird dir eine glorreiche Begegnung schenken, wenn du bereit bist, dem Herrn zu dienen, mit vielen Segnungen, die folgen werden. Gott wird dich heute mit einer Begegnung beschenken.

Schließlich musst du die Tatsache verstehen, dass du gerettet werden musst, bevor du eine göttliche Begegnung erleben kannst. Wohlstand ohne Rechtschaffenheit führt zu Verwirrung. Wenn du nicht gerettet bist und eine göttliche Begegnung erlebst, wirst du es vielleicht bereuen. Gott möchte, dass du ihm dein Leben übergibst, bevor du eine solche Erfahrung machst.

Fünftes Kapitel



Jabez: Der behinderte Mann, der eine Berühmtheit wurde

Du kannst vom Minimum zum Maximum aufsteigen. Gott kann dich von Stufe Null bis zum Gipfel deines Berufs bringen und dir einen wunderbaren Durchbruch schenken. Wenn du eine Begegnung mit Gott hast, nimmt er dich mit und ändert die Richtung deines Lebens. In diesem Kapitel wirst du entdecken, dass es keine Rolle spielt, auf welcher Stufe du dich gerade befindest. Wichtig ist, dass du eine Begegnung mit Gott hast. Gott ist in der Lage, deinen Status von einem Niemand in einen Jemand zu verwandeln.

DER UNVERÄNDERLICHE VERÄNDERER

Wenn du die biblische und christliche Geschichte studierst, wirst du feststellen, dass Gott darauf spezialisiert ist, hoffnungslose Situationen umzukehren. Er ist der Einzige, der die Fähigkeit hat, Situationen, die völlig aus den Fugen geraten sind, wieder in Ordnung zu bringen. Wann immer er mit Situationen in Berührung kommt, die Menschen als völlig hoffnungslos ansehen, tut er, was er allein tun kann. Immer wieder hat er bewiesen, dass er der unveränderliche Veränderer der Situationen von Männern und Frauen ist. Kurz gesagt: Es gibt nichts, was Gott nicht tun kann. Was er für andere getan hat, wird er auch für dich tun. Dein Fall kann keine Ausnahme sein. Gott hat in der Vergangenheit noch nie versagt und wird auch in Zukunft nicht versagen.

"9 Und Jabez war ehrbarer als seine Brüder; und seine Mutter nannte seinen Namen Jabez und sprach: Weil ich ihn mit Kummer geboren habe. (1. Chronik 4:9)

Aus dem obigen Abschnitt erfahren wir, dass menschliche Tragödien zu göttlichen Chancen werden können. Jabez ist eine einzigartige biblische Figur. Er begann unter schlechten Vorzeichen. An dem Tag, an dem er geboren wurde, wurde er "Kind des Kummers" genannt. Jedes Mal, wenn seine Mutter ihn morgens rief, sagte sie: "Sorrow, komm her."

Eines Tages hatte er es satt, "Sorgenkind" genannt zu werden. Er schrie zu Gott, dem Allmächtigen, und sagte: "Meine Mutter nennt mich 'Kummer'. Meine Verwandten nennen mich 'Sorrow'. Meine Freunde nennen mich 'Kummer'. Ich möchte, dass ich meinen Namen ändere. Ich möchte, dass du mich wirklich segnest. Ich möchte auch, dass du meine Küste erweiterst. Ich möchte, dass du deine Hände auf mein Leben legst. Ich möchte, dass du das Böse von mir fernhältst. Ich will nie wieder etwas mit Kummer zu tun haben." Die Bibel erzählt uns, dass Gott seine Bitte erfüllte.

Kannst du ein Bild deines Lebens in dem von Jabez wiedererkennen? Wenn du Gott heute anrufst, wird er dir antworten.

Ich möchte dir kurz einen Überblick über das Gebet des Jabez geben.

1. "O Herr, segne mich". Was bedeutet das? Er bat Gott um mehrere Dinge. Erstens bat er Gott, alle seine Bedürfnisse zu erfüllen. Wenn Gott dich segnet, werden alle deine Bedürfnisse gestillt. Deshalb heißt es in der Bibel:

"22 Der Segen des Herrn macht reich, und er fügt keinen Kummer dazu." (Sprüche 10:22)

Wenn du Gott bittest, dich zu segnen, bittest du ihn, dich reich zu machen. Lass mich durch den Geist Gottes zu dir sprechen: Du wirst reich werden!

2. Jabez bat Gott tatsächlich, ihn zu segnen. Er bat Gott nicht nur darum, ihn ein wenig zu segnen. Er wollte, dass Gott ihn auf den Gipfel des Segens bringt. Er sagte Gott, er solle ihn sehr segnen. Mit anderen Worten, er betete: "Oh Gott, segne mich unermesslich. Segne mich so, wie du Abraham gesegnet hast". Wenn du dieses Gebet betest, bittest du auch

bittest du Gott, dich so zu segnen, wie er Abraham gesegnet hat.

34 "Und er sagte: Ich bin Abrahams Knecht. 35 Und der Herr hat meinen Herrn sehr gesegnet, und er ist groß geworden; und er hat ihm Schafe und Rinder, Silber und Gold, Knechte und Mägde, Kamele und Esel gegeben." (1. Mose 24,34-35)

Abraham war extrem reich. Doch du kannst Abrahams Reichtum noch übertreffen. Gott möchte dich sehr segnen. In Johannes 10:10 sagte Jesus;

10 "Der Dieb kommt nicht, sondern um zu stehlen, zu töten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." (Johannes 10:10)

Jesus wird dich nicht mit einem unscheinbaren Leben segnen. Er hat dir ein Leben in Hülle und Fülle versprochen. Du kannst Gott bitten, dich wirklich zu segnen. David betete in Psalm 119:17: *"Sei gnädig mit deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte."* Er bat Gott, ihn mit Segen zu überhäufen. Gott will dich segnen. Wie dieser Segen aussieht, wird in Psalm 68:19 beschrieben: *"Gelobt sei der Herr, der uns täglich mit Wohltaten beschenkt, der Gott unseres Heils. Selah."* Wenn der Segen so groß wird, dass man ihn als Last bezeichnen kann, dann ist der Begünstigte wirklich von Segen umgeben. Gott wird dich heute sehr segnen. Du wirst großen und noch nie dagewesenen Segen erhalten.

3. Jabez hat auch gebetet: "Oh Herr, vergrößere meine Küste".

Er sagte damit so etwas wie: "Oh Herr, ich weiß, wenn du mich wirklich segnen willst, dann habe ich im Moment nicht genug Platz, um einen Segen dieses Ausmaßes aufzunehmen. Diese Art der göttlichen Begegnung braucht mehr Platz. Deshalb vergrößere meine Küste."

Jabez verstand, was die Bibel in Maleachi 3,10 sagt:

10 "Bringt alle Zehnten in die Vorratskammer, damit in meinem Haus Speise ist, und prüft mich hiermit, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auftun und euch Segen ausschütten werde, dass nicht genug Platz ist, ihn aufzunehmen." (Maleachi 3:10)

Jabez bat Gott: "Bevor du mir mächtigen Segen schickst, gib mir noch ein weiteres Wunder; erweitere den Ort meiner Behausung, damit er alles aufnehmen kann, was du schicken wirst, wenn dein Segen weiter einströmt".

Wenn du Gott nicht darum bittest, deine Küste zu vergrößern, kann es sein, dass er deine Segnungen begrenzt. In Johannes 4,7-15 lesen wir:

7 "Da kam eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen: Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken. 8 (Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Fleisch zu kaufen.) 9 Da sprach die Frau aus Samaria zu ihm: Wie kommt es, dass du, der du ein Jude bist, von mir, der ich eine Frau aus Samaria bin, zu trinken verlangst? Denn die Juden haben nichts mit den Samaritern zu schaffen. 10 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest,

und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben." Die Frau sagte zu ihm: "Herr, du hast nichts, womit du schöpfen kannst, und der Brunnen ist tief; woher hast du dann das lebendige Wasser? 12 Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben hat und dort von sich selbst, seinen Kindern und seinem Vieh getrunken hat? 13 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten. 14 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle des Wassers sein, das in das ewige Leben quillt. 15 Die Frau spricht zu ihm: Herr, gib mir das, damit mich nicht dürstet und ich nicht hierher komme, um zu schöpfen." (Johannes 4:7-15)

Weißt du, was mit dieser Frau passiert ist? Sie kam mit einem Wassereimer und ging mit einem Brunnen nach Hause. Auch du kannst beten: "Oh Herr, ersetze meinen Eimer durch einen Brunnen." Du brauchst Weisheit, um den größtmöglichen Segen von Gott zu erhalten.

Wenn du es versäumst, Gott zu bitten, deine Küste zu vergrößern, kannst du den Segen, den du von Gott erhalten wirst, einschränken. Jedes Mal, wenn ich den folgenden Abschnitt lese, bin ich beunruhigt.

"1 Und es geschah, als das Volk ihn bedrängte, das Wort Gottes zu hören, stand er am See Genessaret 2 und sah zwei Schiffe am See stehen; aber die Fischer waren aus ihnen herausgegangen und wuschen ihre Netze. 3 Und er trat in das eine der Schiffe, das war das von Simon, und bat ihn, dass er ein wenig aus dem Land hinausfahren möge. Und er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiff heraus. 4 Als er aber zu reden aufgehört hatte, sprach er zu Simon: Fahre hinaus in die Tiefe und wirf dein Netz aus, um es zu ziehen. Simon antwortete: Meister, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich das Netz auswerfen. 6 Und als sie das taten, schlossen sie eine große Menge Fische ein, und ihr Netz zerriss. 7 Und sie winkten ihren Gefährten, die in dem anderen Schiff waren, dass sie kommen und ihnen helfen sollten. Und sie kamen und füllten beide Schiffe, so dass sie zu sinken begannen." (Lukas 5: 1-7)

Petrus fehlte es an Weitsicht. Vielleicht unterschätzte er das Ausmaß des Segens, den Jesus in sein Leben bringen würde. Kannst du beobachten, dass er, als er in die Tiefe stach und den Fisch fing, ein echtes Problem hatte. Sein Boot war zu klein, um die Anzahl der Fische zu fassen, die er gefangen hatte. Selbst als er sich das Boot seines Freundes auslieh, erwies es sich als unzureichend. Die beiden Boote waren so überladen, dass sie sanken. Hätte Petrus einen Funken Weitsicht gehabt, hätte er um das Wunder eines Bootes gebetet, das größer war als die beiden Boote zusammen. Jesus war bereit, ihm so viele Fische zu geben, wie er wollte, aber sein Boot war zu klein. Das Gebet, das du beten musst, lautet: "Oh Herr, erweitere meine Küste. Vergrößere meine Fähigkeit, Segen zu empfangen".

Sag mir, wenn Gott beschließt, dich jetzt zu besuchen, wie wirst du den Segen aufnehmen? Wenn Gott dich mit einer Rolls-Royce-Limousine segnet und du in einem Elendsviertel wohnst, wird das ein Problem für dich sein. Du musst aus einer solchen Umgebung wegziehen und in einer besseren oder einer anderen begehrenswerten Gegend leben, um deinen Rolls Royce genießen zu können.

Wenn Gott dich mit einem Privatjet segnen will und du zufällig in einer armen Gegend wohnst, hast du ein Problem. Du musst Gott bitten, dich zuerst in eine Gegend zu versetzen, die von sehr wohlhabenden Menschen bewohnt wird, bevor du mit deinem Privatjet wirklich komfortabel leben kannst.

Du musst Gott wirklich darum bitten, deine Küste zu vergrößern, sonst bleibst du im Leben beschränkt. Viele Menschen sind nicht in der Lage, die nächste Phase ihrer Segnungen zu erreichen, weil ihre Küste nicht vergrößert worden ist. Es ist unmöglich, dass Gott einen sehr mächtigen Segen in einen sehr kleinen Raum packen kann.

An einem Punkt meiner christlichen Erfahrung stellte ich dem Herrn eine tiefgründige Frage. Ich erwähnte, dass die Bibel sagt, dass wir tausend Jahre verbringen werden, bevor wir endlich in den Himmel kommen. "Herr, das verstehe ich nicht", sagte ich. "Warum müssen wir auf die Erde zurückkehren, nachdem wir sieben Jahre in den Wolken verbracht haben, um das Hochzeitsmahl des Lammes zu feiern? Warum müssen wir in die Welt zurückkehren? Warum gehen wir nicht von den Wolken in den Himmel?". Der Herr gab eine nachdenklich stimmende Antwort.

Er sagte: "Sohn, du verstehst das nicht. Dein Körper ist so sehr an das Leiden gewöhnt, dass dich die Freude im Himmel umbringen wird, wenn du direkt dorthin gehst. Wenn du zum Beispiel zu viel Honig in eine Tasse Tee tust", fuhr er fort, "wird dein Körper auf zu viel Süße reagieren. Du wirst dich sicher übergeben, denn der Körper ist an extrem süße Dinge nicht gewöhnt. Du brauchst nur ein gewisses Maß an Honig. Zu viel davon wird deinen Körper reizen. Dein Körper wird darauf reagieren. Wenn ich dich direkt in den Himmel bringe, wird die Freude dort zu groß für dich sein".

Lass mich dir ein anderes Beispiel geben. Du bist ein Dozent mit einem bescheidenen Gehalt und fährst ein normales Familienauto. Das Auto kostet fünftausend Naira. Wenn jemand zu dir kommt und dir einen Job anbietet, bei dem du das Tausendfache verdienst, was würdest du mit dem ganzen Geld machen? Die Freude über ein hohes Gehalt mag dich verwirren.

Aber wenn jemand zu dir käme und sagte: "Ich gebe dir einen Job, bei dem du das Vierfache deines jetzigen Gehalts verdienst", könntest du die Freude sicher zügeln. Mit einem solchen Segen kannst du umgehen. Wenn der Kollege dein Gehalt nach einer Weile verdoppelt, wirst du das sicher verkraften. Du kannst allmählich wachsen, bis du eine Stufe erreichst, auf der du mit großem Reichtum umgehen kannst. Eine plötzliche Veränderung deiner finanziellen Verhältnisse wird dir jedoch Probleme bereiten. Die Wahrheit ist diese: Du brauchst tausend Jahre, um dich auf die Freude im Himmel vorzubereiten.

Jabez bat um mehr Spielraum, um mit dem Segen fertig zu werden, mit dem Gott ihn überhäufen wollte. Er bat Gott darum, seine Fähigkeit zu vergrößern, den Segen, der auf ihn zukommen würde, in sich aufzunehmen. Du musst eine Lektion von Jabez lernen. Bitte um Erweiterung, sonst könnte der Segen zu einem Problem werden. Wenn jetzt jemand zu dir kommt und dir einen Scheck gibt, der dich zum Milliardär macht, könntest du in Ohnmacht fallen. Selbst wenn du nicht in Ohnmacht fällst, könntest du demjenigen sagen: "Du sprichst wohl mit der falschen Person". Gott will dich aufrichten, aber zuerst musst du deine Küste vergrößern.

4. Jabez bat Gott: "Lass deine Hand mit mir sein." Warum hat Jabez auf diese Weise gebetet? Lies 1. Könige 18:46:

"46 Und die Hand des Herrn war auf Elia, und er gürtete seine Lenden und lief vor Ahab her zum Eingang von Jesreel." (1. Könige 18,46)

Gott legte seine Hände auf Elia. Er wurde übernatürlich stark. Jabez wusste, dass der Segen, der auf ihn zukam, so schwer sein würde, dass er übernatürliche Kraft brauchen würde, um ihn zu tragen.

Gott wird seine Hand auf dich legen. Egal, welcher Segen in dein Leben kommt, du brauchst Kraft, um ihn zu bewältigen. Wenn Gott deine Küste vergrößert, wirst du Gottes Hand auf deinem Leben in noch größerem Maße brauchen. Wenn Gott dich segnet und deine Küste vergrößert, so dass du am Ende ein multinationales Unternehmen leitest, wirst du besondere Kraft brauchen, um zu reisen und die Geschäfte deiner Unternehmen zu beaufsichtigen.

Wenn du Pastor bist und derzeit eine Gemeinde leitest, wirst du übernatürliche Kraft brauchen, wenn Gott deine Küste vergrößert und aus einer Gemeinde mit hundert Mitgliedern zehntausend werden. Wenn du ein Büroangestellter bist, wirst du übernatürliche Kraft brauchen, wenn Gott deine Küste vergrößert und du Geschäftsführer deines eigenen Unternehmens wirst.

Es gab eine Zeit, in der die Erlöste Christliche Kirche Gottes nur vierzig Gemeinden hatte. Damals war es ganz einfach, alle Gemeinden zu besuchen. Das konnte ich innerhalb eines Monats erledigen. Jetzt hat Gott die Kirche vergrößert. Es ist unmöglich, dass ich alle Gemeinden besuchen kann. Ich brauche jetzt mehr Kraft, um so viele Kirchengemeinden wie möglich zu besuchen.

Gott muss dir auch die Weisheit geben, mit der du mit deinem Reichtum umgehen wirst. Die Bibel sagt: "Der Reichtum der Narren wird sie verderben". Du brauchst also Weisheit, um zu verhindern, dass du durch deinen Wohlstand zerstört wirst. Er wird dir auch die Salbung geben, das Geld zur Ehre Gottes auszugeben.

Vor einigen Jahren wurde ich vom Herrn dazu geführt, im Fernsehen zu predigen. Der Fernsehsender in Ilorin, im nigerianischen Bundesstaat Kwara, sagte, es gäbe keinen Sendeplatz für mich. Ich ging zum Büro des Abteilungsleiters und stellte mich mit den Worten vor: "Ich bin der amtierende Abteilungsleiter für Mathematik an der Universität". Der Mann setzte sich auf und wirkte erschrocken. Sie wussten, dass ich eine einflussreiche Persönlichkeit an der Universität war und dass die Ablehnung meiner Bitte ihnen Ärger einbringen würde.

Sie ließen sich eine clevere Taktik einfallen. Sie forderten mich auf, eine große Summe Geld zu zahlen. Sie dachten, dass mich das behindern würde. Sie baten mich, etwa zweitausend Naira zu zahlen, eine riesige Summe für die damalige Zeit. Ich sagte ihnen, dass ich zahlen würde. Wir zahlten diesen Betrag so lange, bis ihr Gewissen sie plagte und sie den Betrag auf weniger als die Hälfte dessen reduzierten, was sie ursprünglich von mir verlangten, nämlich den tatsächlichen Betrag, den wir zahlen sollten. Sie haben den Betrag aufgebläht, um mich zu vertreiben.

5. Jabez bat Gott, ihn vom Bösen fernzuhalten. Er wusste, dass immer dann, wenn Segnungen kommen, böse Angriffe unvermeidlich sind. Er wusste, dass einige Leute neidisch sein würden und alles versuchen würden, um ihn zu Fall zu bringen. Deshalb betete er darum, von allem Bösen bewahrt zu werden, noch bevor der Segen kam.

Es ist wunderbar zu sehen, dass Gott ihm alle seine Bitten erfüllte, wie es in der Bibel heißt. Die Bibel sagt: "Dieser arme Mann schrie und Gott hörte ihn". Du

Du wirst auch heute zu Gott schreien und er wird deine Gebete erhören. Was war das Ergebnis der Erhörung des Gebets von Jabez? Er wurde ehrbarer als seine Brüder. Er fing mit Kummer an, kam an die Spitze und wurde die Nummer eins.

Wenn du heute beten kannst, kann Gott dich von der untersten Sprosse der Leiter abholen und dich auf die höchste Stufe stellen. Alle, die dich bisher verspottet haben, werden zu dir aufschauen. Gott wird dich ehrenvoll, mächtig und erhaben machen.

Dies ist der Moment deiner göttlichen Erhöhung und deines Segens. Bete von ganzem Herzen und der Herr wird dich über deine kühnsten Träume hinaus erheben.

Sechstes Kapitel



Als ein verlassenes Schiff zu einem Instrument für einen nie dagewesenen Durchbruch wurde

Das Wort Gottes ist immer neu. In ihm liegt der Schlüssel zu deinem Wohlstand. Gottes Wort ist jedes Mal frisch und bereichernd, wenn wir es durchgehen. Es gibt einen Abschnitt in der Bibel, der mächtige Geheimnisse enthält, die dich zu Wohlstand und Reichtum führen werden.

"1 Und es geschah, als das Volk ihn bedrängte, das Wort Gottes zu hören, stand er am See Genezareth 2 und sah zwei Schiffe am See stehen; aber die Fischer waren aus ihnen herausgefahren und wuschen ihre Netze. 3 Und er trat in eines der Schiffe, das war das von Simon, und bat ihn, dass er ein wenig vom Land hinausfahren würde. Und er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiff heraus. 4 Als er aber zu reden aufgehört hatte, sprach er zu Simon: Fahrt hinaus in die Tiefe und werft eure Netze aus, um zu fischen. 5 Simon antwortete ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen; auf dein Wort hin will ich das Netz auswerfen. 6 Und als sie das taten, schlossen sie eine große Menge von Fischen ein, und ihr Netz zerriss. 7 Und sie winkten ihren Gefährten, die in dem anderen Schiff waren, dass sie kommen und ihnen helfen sollten. Und sie kamen und füllten die beiden Schiffe, so dass sie zu sinken begannen. 8 Als Simon Petrus das sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr. 9 Denn er entsetzte sich und alle, die bei ihm waren, über den Tiefgang der Fische, die sie gefangen hatten." (Lukas 5:1-9)

Es gibt verschiedene Stufen des Wohlstandes. Aus dem Text, den du gerade gelesen hast, erfahren wir, dass es möglich ist, an einen Punkt zu gelangen, an dem dein Wohlstand sehr groß wird. An diesem Punkt brauchst du Hilfe, um mit ihm umzugehen. Im Fall von Petrus musste er seine Partner um Hilfe bitten, um mit den Erträgen der göttlichen Begegnung umzugehen.

In diesen Tagen überhäuft Gott seine Kinder mit Segnungen, die so manches Boot zum Sinken bringen werden. Weißt du, was Gott tun wird? Er wird dich so segnen, dass, wenn du dein Geld zur Bank bringen willst, das Fahrzeug so voll beladen ist, dass die Leute denken werden, du hättest schweres Gepäck dabei. Wer weiß, vielleicht nimmst du sogar einen Lastwagen. Denkst du, dass das, was ich gerade gesagt habe, fast unmöglich ist? Dann lies dir diese Erfahrungsberichte genau durch.

Die drei folgenden Zeugnisse wurden mir von Teilnehmern des monatlichen Divine Encounter Programms zugesandt. Um genau zu sein, haben wir die Zeugnisse genau einen Monat nach der ersten Ausgabe der Divine Encounter-Gottesdienste erhalten.

"Ein Freund, den ich schon lange nicht mehr gesehen hatte, kam zu mir und erzählte mir, dass er mich gerade segnen wollte. Er gab mir fünfundzwanzigtausend Naira." Die Schwester, die dieses Zeugnis erzählte, war verblüfft. Hier ist das zweite Zeugnis: "Ich begegnete jemandem, den ich mein ganzes Leben lang nicht gesehen hatte. Er war ein völlig Fremder für mich. Er gab mir ein Geschenk von 50 Dollar. Der Mann sagte: 'Gott hat mir gesagt, dass ich dir etwas geben soll. Deshalb gebe ich dir diese 50 Dollar'".

Dies ist das dritte Zeugnis: "Ein Freund kam, um uns ein Geschenk zu machen. Kennst du den Betrag? Fünfzehn (15) Millionen Naira! Einfach ein Geschenk".

Du dienst einem großen Gott. Lass niemals zu, dass jemand deine Träume einschränkt. Ich habe gelernt, groß zu denken und zu träumen. Deshalb überschreite ich in meiner Planung immer die menschlichen Grenzen. Das erinnert mich an die Zeit, als wir anfangen, das Gelände des Redemption Camps zu bauen. Ich habe den Plan für die erste Aula gezeichnet. Ich sagte dem Architekten, er solle 100 mal 50 Meter groß sein. Einige Leute waren der Meinung, dass unsere Pläne zu ehrgeizig waren. Sie fragten sich, wie wir jemals so viele Menschen anlocken könnten, um eine so große Aula zu füllen. Ich sagte ihnen, dass die Aula innerhalb von zwei Jahren erweitert werden müsste. Einige Leute konnten das kaum glauben, aber innerhalb von zwei Jahren mussten wir das erste Gebäude erweitern.

Träume im großen Stil. Beschäftige deinen Geist nicht mit kleinen Träumen. Wenn deine Träume klein sind, werden auch deine Erfolge klein sein. Schränke dich niemals ein. Ich habe das immer wieder betont. Diejenigen, die Privatjets besitzen, sind Menschen wie du. Wenn dir die Augen für die Größe des allmächtigen Gottes geöffnet werden, wirst du immer große Träume haben.

In 1. Mose 17,1 wird uns ein Einblick in die Größe Gottes gegeben.

"1 Und als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der Herr und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei vollkommen."

Der Ausdruck "Allmächtiger Gott" heißt im Hebräischen Jehova "EI-Schaddai"; der Gott, der mehr als genug ist. Dein Gott ist mehr als genug. Seine Fähigkeiten werden immer deine größten Träume übertreffen.

2. Du musst im großen Stil planen. Das ist das Geheimnis des Wohlstandes. Wenn du große Träume hast, wirst du auch große Pläne machen. Wenn du deine Pläne auf das derzeitige Niveau deiner Leistung beschränkst, wirst du nie größer werden. Du musst deinen Plan auf die Ebene deiner großen Träume ausrichten. Vor einigen Jahren waren einige unserer Mitglieder und Pastoren überrascht, dass ich mehrere Kirchenbänke bauen wollte. Sie fragten sich: "Wie sollen wir jemals die Menschenmenge bekommen, die auf den Kirchenbänken sitzen wird?" Ich sagte ihnen, dass die Menschenmassen kommen werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich die Menge noch nicht physisch gesehen, aber ich sah sie mit den Augen des Geistes. Da die Bibel sagt: "Der Gerechte wird durch den Glauben leben", habe ich alle Pläne im Glauben gezeichnet.

Die Notwendigkeit, große Pläne zu machen, wird in 2. Könige 4,1-7 deutlich.

1 Da schrie eine Frau von den Frauen der Prophetensöhne zu Elisa und sagte: "Dein Knecht, mein Mann, ist tot; und du weißt, dass dein Knecht den Herrn fürchtete; und der Gläubiger ist gekommen, um meine beiden Söhne als Leibeigene zu sich zu nehmen. 2 Elisa sprach zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sag mir, was hast du im Haus? Sie sagte: Deine Magd hat nichts im Haus außer einem Topf Öl. 3 Da sprach er: Geh hin und leihe dir von allen deinen Nachbarn leere Gefäße; leihe dir nicht wenige. 4 Und wenn du hineingehst, sollst du die Tür bei dir und ihren Söhnen verschließen und in alle diese Gefäße schütten, und das volle sollst du beiseite stellen. 5 Da ging sie von ihm weg und schloss die Tür bei sich und ihren Söhnen, die ihr die Gefäße brachten, und schüttete aus. 6 Und als die Gefäße voll waren, sagte sie zu ihrem Sohn

ihrem Sohn: Bring mir noch ein Gefäß. Er aber sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Und das Öl blieb stehen. 7 Da kam sie und sagte es dem Mann Gottes. Und er sprach: Geh hin, verkaufe das Öl und bezahle deine Schuld, und du und die Kinder der Übrigen sollen leben." (2 Könige 4:1-7)

Der Frau wurde gesagt, sie solle so viele leere Gefäße wie möglich ausleihen. Ihr wurde ausdrücklich gesagt, dass sie nicht nur ein paar leihen sollte. Wisst ihr, dass die Anzahl der leeren Gefäße, die sie bekam, genau der Anzahl entsprach, die Gott auf wundersame Weise mit Öl füllte? Als es kein leeres Gefäß mehr gab, versiegte das Öl. Wie groß du werden wirst, hängt davon ab, wie groß du deine Pläne machst. Ich möchte, dass du groß träumst. Fangt an, Pläne zu machen, wie ihr mit Hunderten von Bussen Teilnehmer zu den Heilig-Geist-Gottesdiensten befördern wollt.

3. Sobald du anfängst, große Pläne zu machen, mach dich bereit, hart zu arbeiten. Große Pläne erfordern viel harte Arbeit. Wenn du große Pläne verwirklicht sehen willst, musst du hart arbeiten. Lasst uns einen Teil der Heiligen Schrift lesen, der uns lehrt, dass harte Arbeit eine der Voraussetzungen ist, um außergewöhnlichen Wohlstand zu erreichen:

"1 Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort: 2 Und sowohl Jesus als auch seine Jünger wurden auf die Hochzeit gerufen. 3 Als sie aber Wein wollten, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein. 4 Jesus spricht zu ihr: Weib, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter sagt zu den Dienern. Alles, was er euch sagt, das tut. 6 Und es wurden dort sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt, nach der Art der Reinigung der Juden, die je zwei oder drei Krüge enthielten. 7 Jesus sagte zu ihnen. Füllt die Wasserkrüge mit Wasser. Und sie füllten sie bis zum Rande. 8 Und er sagte zu ihnen. Schöpft nun und tragt es zum Landpfleger des Festes. Und sie trugen es. 9 Als der Fürst des Festes das Wasser, das zu Wein geworden war, gekostet hatte und nicht wusste, woher es kam (die Diener aber, die das Wasser schöpften, wussten es), rief der Fürst des Festes den Bräutigam 10 und sprach zu ihm: Jeder Mensch setzt am Anfang guten Wein aus; und wenn die Menschen gut getrunken haben, dann den, der schlechter ist; du aber hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. 11 Diesen Anfang der Wunder tat Jesus in Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn." (Johannes 2: 1-11)

Der Wein war ausgegangen. Die Verwalter traten an Jesus heran. Sie wurden angewiesen, die Wasserkrüge mit Wasser zu füllen. Die Diener arbeiteten fleißig und füllten alle Krüge. Sie füllten die Krüge bis zum Rand. Gott sei Dank waren sie nicht faul. Als das Wasser zu Wein wurde, war jeder Topf bis zum Rand mit Wein gefüllt.

Ich habe immer Wert auf harte Arbeit gelegt. Kannst du dir vorstellen, dass der Komplex des Internationalen Büros in 18 Tagen gebaut wurde? Du fragst dich vielleicht, wie wir eine so unglaubliche Aufgabe bewältigen konnten. Wir haben Tag und Nacht gearbeitet. Die Dacheindeckung und der Verputz wurden in der Nacht gemacht. Damals kam ich immer genau um Mitternacht an. Ich grüßte alle Arbeiter und verließ die Baustelle. Einige von ihnen dachten, ich sei schon schlafen gegangen. Um genau 2 Uhr morgens fanden sie mich dann wieder auf der Baustelle. Ich grüßte sie, und die, die nicht arbeiteten, wachten auf. Sie dachten, das wäre mein letzter Besuch, aber um 4 Uhr morgens kehrte ich zurück und begrüßte sie und munterte sie auf. Auf diese Weise haben wir das Gebäude in Rekordzeit fertiggestellt.

4. Lerne, großzügig zu geben. Sei ein großzügiger Geber. Die Bibel sagt: "Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten." (2. Korinther 9,6). Wenn du verschwenderisch gibst, wirst du mächtige Segnungen von Gott erhalten. Wenn du in geringem Maße gibst, wirst du nur in geringem Maße von Gott empfangen.

9 Als sie hinübergewandert waren, sagte Elia zu Elisa: "Frage mich, was ich für dich tun soll, bevor ich von dir weggenommen werde. Elisa aber sprach: Ich bitte dich, lass einen doppelten Teil deines Geistes über mich kommen. 10 Und er sprach: Du hast etwas Schweres verlangt; wenn du mich aber siehst, wenn ich von dir genommen werde, so soll es dir geschehen; wenn aber nicht, so soll es dir nicht geschehen. 11 Und es geschah, als sie noch weiter redeten, siehe, da erschien ein feuriger Wagen und feurige Rosse und trennte sie beide; und Elia fuhr mit einem Wirbelwind in den Himmel hinauf. 12 Und Elisa sah es und rief: Mein Vater, mein Vater, der Wagen Israels und seine Reiter! Und er sah ihn nicht mehr; da ergriff er seine eigenen Kleider und zerriss sie in zwei Stücke. 13 Und er nahm den Mantel Elia's, der von ihm gefallen war, und ging zurück und trat an das Ufer des Jordans 14 und nahm den Mantel Elia's, der von ihm gefallen war, und schlug das Wasser und sprach: Wo ist der Herr, der Gott Elia's? Und als er das Wasser schlug, teilte es sich hin und her, und Elisa ging hinüber. 15 Und als die Söhne der Propheten, die in Jericho zu sehen waren, ihn sahen, sagten sie: Der Geist des Elia ruht auf Elisa. Und sie kamen ihm entgegen und warfen sich vor ihm auf die Erde nieder." (2. Könige 2,9-15).

Ich bewundere Elisa. Er war ein Experte darin, um schwierige Dinge zu bitten. Viele von uns beten und bitten um gewöhnliche Dinge. Ich habe gelernt, wie man um schwierige Dinge bittet. Elisa bat um eine doppelte Portion von Elia's Kraft. Du musst dich dazu entschließen, um das zu bitten, was dir schwer erscheint. Heute kannst du dem Herrn sagen: "Du hast mich gebeten, alles in deinem Namen zu erbitten. Deshalb bete ich auch so große Gebete". Vielleicht hast du den Herrn gebeten, dass du in den nächsten zwei Jahren der Reichste in der Gemeinde oder Nation sein willst. Manche Leute lachen vielleicht über ein so großes Gebetsanliegen. Lass sie lachen. Diejenigen, die jetzt über dich lachen, werden später mit dir lachen.

"6 Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten; und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten." (2. Korinther 9,6)

Wenn du beim Geben verschwenderisch bist, wirst du dich eines Tages bei einem göttlichen Begegnungsgottesdienst persönlich herausgefordert sehen.

Echter Wohlstand erfordert ein übernatürliches Eingreifen. Das erklärt, warum die Menschen auf der Welt zu Kräuterkundigen gehen, um Zaubermittel zu bekommen. Kinder Gottes haben es nicht nötig, Okkultisten zu konsultieren. Die wahre Quelle des Reichtums und der Herrscher über alle Ressourcen der Welt ist unser Vater. Er hat beschlossen, diesen Reichtum in unsere Hände zu legen.

Eine Stelle, die mich immer wieder herausfordert, ist die Geschichte von der Begegnung des Petrus mit Jesus. Nachdem ich immer wieder über diese Passage nachgedacht habe, habe ich entdeckt, dass sie viele wichtige Lektionen enthält. Jedes Mal, wenn ich den Abschnitt studiere, stoße ich bei jedem Vers auf viele geistliche Lektionen. Lasst uns die Lektionen betrachten.

1. Gott möchte, dass du dich von den seichten Gewässern entfernst und in die Tiefe gehst. Winzige Fische halten sich in seichten Gewässern auf. Geh in die Tiefe; dort findest du große Fische wie Haie. Was bedeutet das? Es bedeutet, dass du groß träumen musst. Sieh dich selbst als eine große Person. Gott will nicht, dass du unbedeutend bleibst. "Wie der Vater so der Sohn", sagt der Volksmund. Gott will nicht, dass du klein bleibst. Dein Vater ist groß. Er ist der Größte. Er ist sogar größer als die Größten und reicher als die Reichsten. Er macht die Dinge nicht in kleinen Dimensionen. Wie viele Kinder werden an einem Tag geboren? Tausende. Gott beschränkt sich nicht darauf, an einem Tag nur ein Kind in die Welt zu schicken. In der Bibel steht:

"18 Wo kein Weitblick ist, geht das Volk zugrunde; wer aber das Gesetz hält, der ist glücklich." (Sprüche 29: 18).

Habe eine hochfliegende Vision. Sei kein Zwerg. Sei ein Riese. Bemühe dich, die Denkweise eines Riesen anzunehmen. Entscheide dich, dass du ein geistlicher Riese sein willst. Entscheide dich, mächtige Segnungen von Gott zu empfangen. Wenn du in kleinen Maßen gibst, wirst du kleine Dinge von Gott erhalten. Das erinnert mich an ein beliebtes Sprichwort in der Yoruba-Gemeinschaft in meinem Land. "Es ist die Armut, die es den Armen nicht erlaubt, reich zu werden. Das Orakel bat ihn, eine Ziege zu bringen, aber er dachte daran, etwas zu geben, das sehr klein war. Er brachte eine Ratte zum Orakel, und das Orakel gab ihm den Gegenwert einer Ratte".

Die Bibel sagt, dass Gott dem Sämann immer Samen gibt. Wenn du sehr reich werden willst, musst du bereit sein, Gottes Schatzmeister zu werden. Sei ein Geber.

5. Du musst große Gebete beten. Ohne göttlichen Beistand kannst du nicht reich werden. Wenn Gott dich nicht unterstützt, wirst du scheitern, egal, was du wagst. Natürlich bin ich mir bewusst, dass es möglich ist, Wohlstand aus dem Lager des Teufels zu erhalten. Aus diesem Grund musst du beten. Du musst beten, bis du die Hand Gottes bewegst. Lies diesen Abschnitt:

"9 Und es geschah, als sie hinübergezogen waren, da sprach Elia zu Elisa: Frage, was ich für dich tun soll, bevor ich von dir weggenommen werde. Elisa aber sprach: Ich bitte dich, lass einen doppelten Teil deines Geistes über mich kommen. 10 Und er sprach: Du hast etwas Schweres verlangt; wenn du mich aber siehst, wenn ich von dir genommen werde, so soll es dir geschehen; wenn aber nicht, so soll es dir nicht geschehen. 11 Und es geschah, als sie noch weiter redeten, siehe, da erschien ein feuriger Wagen und feurige Rosse und trennte sie beide; und Elia fuhr mit einem Wirbelwind in den Himmel hinauf. 12 Und Elisa sah es und rief: Mein Vater, mein Vater, der Wagen Israels und seine Reiter! Und er sah ihn nicht mehr; da ergriff er seine eigenen Kleider und zerriss sie in zwei Stücke. 13 Er nahm auch den Mantel Elia's, der von ihm gefallen war, und ging zurück und blieb am Ufer des Jordans stehen." (2. Könige 2:9-13)

Als ich anfang, zu den Heilig-Geist-Gottesdiensten nach England zu fahren, machte ich einige Erfahrungen, die meine Kinder lehrten, dass es sich lohnt, große Gebete zu sprechen. Einer unserer Pastoren beschloss, mich zu fahren, wenn ich London besuchte. Er bot mir auch an, seinen Bus unbegrenzt zu benutzen, wenn ich in London war.

in London war. Jedes Mal, wenn wir an der Garage eines Autohändlers vorbeifahren, bat ich ihn, mich zu einem Ort zu bringen, an dem alte Rolls Royce verkauft werden.

Als wir den Preis eines Wagens überprüften, stellten wir fest, dass er 40.000 Pfund kostete. Der Pastor lachte und fragte sich, wie ich jemals das Geld für eine Rolls Royce Limousine aufbringen sollte. Er lachte, weil er wusste, wie sehr ich damals darum kämpfte, Geld für den Heilig-Geist-Gottesdienst in London aufzutreiben. Eines Tages hielten wir an einem Laden an, in dem ein Ausverkauf stattfand. Ich wollte ein Hemd kaufen. Wir stellten fest, dass das Hemd 20 Pfund kostete. Wir gingen zügig weiter, weil ich mir ein Hemd für 20 Pfund nicht im Entferntesten leisten konnte. Er fragte sich, wie ein Generalaufseher, der sich kein Hemd für 20 Pfund leisten kann, jemals davon träumen kann, einen Rolls Royce für 40.000 Pfund zu kaufen. Ich sagte ihm nur: "Sohn, lach nur weiter". Auf dem Rückweg von einer Reise in die Vereinigten Staaten von Amerika machte ich einen Zwischenstopp in London. Derselbe Bruder holte mich mit seinem Bus ab, aber es war noch ein anderer Bruder dabei. Er ging auf mich zu und sagte: "Ich habe den Auftrag, dich in diesem Auto nach Hause zu bringen". "Wer?" Ich fragte nach: "Wer hat dir die Anweisung gegeben? Sag mir, wer ist der Besitzer des Autos?". Er lächelte und sagte: "Daddy, es gehört dir". Ich entdeckte, dass es genau der Rolls Royce war, von dem ich geglaubt hatte, dass Gott ihn für mich besorgen würde. Ich schaute in die Richtung des Pastors, der mich normalerweise in seinem Bus herumfuhr, und ich schüttelte mich vor Lachen. Auch er lachte. Er war angenehm überrascht.

ERWEITERE DEINE VISION

6. Das letzte, was du tun musst, ist, deine Vision zu erweitern. Wenn du das erreicht hast, was du dir vorher vorgestellt hast, solltest du weitergehen und eine größere Vision anstreben. Ich weiß, dass du in der Vergangenheit schon groß gedacht hast, aber mach es noch größer.

"14 Und der HERR sprach zu Abram, nachdem Lot von ihm getrennt worden war: Hebe deine Augen auf und sieh von dem Ort, wo du bist, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen. 17 Mache dich auf und durchwandere das Land, so lang und so breit es ist; denn ich will es dir geben. (1. Mose 13,14.17)

Gott sagte Abraham, dass alles, was er sah, sein Eigentum werden würde. Abraham war Gott dankbar. Gott sagte zu Abraham: "Bleib nicht stehen, geh durch die Länge und Breite deines Landes. Wenn du gehst, wirst du mehr sehen". So kannst auch du deinen Blick erweitern. Ich möchte, dass du weißt, dass es nichts gibt, worum du Gott jemals bitten könntest, was für ihn zu groß wäre, um es zu tun. Erweitere einfach immer wieder deine Vision. Viele Menschen denken, dass das Redemption Camp ungewöhnlich groß ist. So habe ich am Anfang auch gedacht. Jetzt habe ich meine Vision erweitert. Vor genau einem Jahr hatten wir 1.500 Hektar. Ich plane, weitere 4.000 Hektar zu erwerben. Wir werden das Redemption Camp auf die Stadt Ikorodu ausweiten. Es gibt eine schöne Sache, wenn man seine Vision erweitert: Du wirst nie zu jung sterben. Du wirst dir immer der Tatsache bewusst sein, dass es etwas gibt, das du noch immer verfolgst. An dem Tag, an dem du denkst, dass du angekommen bist, bist du bereit zu sterben. Es spielt keine Rolle, was du jetzt siehst; ich möchte dir versichern, dass wir in der Erlösten Christengemeinde Gottes noch nicht angefangen haben.

Ich fordere dich auf, riesige Schritte des Glaubens zu machen und in die Tiefe zu gehen. Die Bibel sagt:

"Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn fleißig suchen, ein Belohner ist." (Hebräer 11:6)

Wenn du keinen Glauben hast, kannst du Gott nicht gefallen. Es gibt eine Stelle, die ich sehr mag. Es ist eine sehr tiefe Passage:-

"10 Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägyptenland geführt hat; öffne deinen Mund weit, so will ich ihn füllen." (Psalm 81:10)

Wenn du bereit bist, deinen Mund weit zu öffnen, wird Gott dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

Vergiss niemals. Du musst wiedergeboren werden, wenn du großen Nutzen aus dem ziehen willst, was du in diesem Kapitel gelesen hast. Wenn du den Segen begehrt, der reich macht, dann musst du deine Sünden bereuen.

Kapitel Sieben



Jakob: Der Flüchtling, der zum Fürsten wurde

Das spirituelle Phänomen, das als göttliche Begegnung bekannt ist, hat bekanntlich das Unmögliche möglich gemacht, das Unvorstellbare geschehen lassen und das Unglaubliche im Leben von Männern und Frauen geschehen lassen. Wenn du eine göttliche Begegnung erlebst, wird dein Leben eine dramatische Wendung nehmen. Selbst wenn du zur Persona non grata erklärt wirst, wird Gott dein Leben umkrempeln und dir einen Platz in der Geschichte geben.

Es gibt mehrere Geschichten in der Heiligen Schrift über atemberaubende Ereignisse, die sich im Leben von Menschen ereigneten, als sie dem allmächtigen Gott begegneten. Diese Geschichten zeigen uns immer wieder, dass es für Gott nichts Unmögliches gibt und dass er das, was er für andere getan hat, auch für uns tun kann.

In diesem Kapitel werden wir eine Charakterstudie durchführen, die in andere Charakterstudien einfließen wird. Der Kern dieser Charakterstudien ist es, die Tatsache zu wiederholen, dass Gott sich nie geändert hat und sich auch nie ändern wird. Was er in biblischen Zeiten getan hat, kann er auch heute tun.

Lasst uns die Bibelstellen lesen

"24 Und Jakob wurde allein gelassen; und es rang ein Mann mit ihm, bis der Tag anbrach. 25 Und als er sah, dass er ihn nicht überwältigen konnte, berührte er seine Schenkelmulde; und die Schenkelmulde Jakobs war aus den Fugen, da er mit ihm rang. 26 Und er sprach: Lass mich gehen, denn der Tag bricht an. Er aber sprach: Ich will dich nicht gehen lassen, es sei denn, dass du mich segnest. 27 Und er sprach zu ihm: Wie heißt du? Und er sagte: Jakob. 28 Und er sprach: Dein Name soll nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du bist ein Fürst und hast Macht bei Gott und bei den Menschen und hast dich durchgesetzt" (1. Mose 32,24-28)

NUR EINE BEGEGNUNG

Hier lesen wir einen herausfordernden Bericht über Jakobs Begegnung mit Gott. Diese eine Begegnung erhob ihn in den Adelsstand. Von einem Flüchtling wurde er zu einem Fürsten. Das beweist, dass du nur eine Begegnung brauchst, um eine Verwandlung zu erleben, die dein Leben für immer verändern wird. Du brauchst nur ein einziges Wort von Gott, und du wirst den Titel eines Prinzen annehmen.

Der allmächtige Gott spricht einmal. Gott hat einmal gesprochen und wir haben ihn zweimal sagen hören, dass die Macht ihm gehört. Derselbe Gott, der sagte: "Es werde Licht und es ward Licht", spricht speziell zu dir. Er sagt dir, dass du ein zukünftiger Fürst bist. Von diesem Moment an wirst du ein Prinz oder eine Prinzessin sein.

EIN GÖTTLICHER BESCHLUSS

Jakob hat nicht darum gekämpft, ein Prinz zu werden; er erlangte diese Position sofort durch göttliches Dekret. Vom Außenseiter wurde er zum Superstar. Wenn Gott ein einziges Dekret erlässt, kann ein Kreditnehmer zu einem Kreditgeber und ein Kranker zu einem Heiler werden. Wenn Gott dir ein Etikett gibt, bleibt es haften. Wie Gott eine bestimmte Sache nennt, so soll sie auch sein.

Was bedeutet es, wenn Gott dich einen Prinzen nennt? Was bedeutet es, ein Fürst oder eine Fürstin zu sein? Wenn wir uns Jakobs Begegnung mit Gott ansehen, werden wir untersuchen, was daraus resultiert, dass er von Gott zum Prinzen gemacht wurde. Ein Fürst ist jemand, der eine Gruppe von Menschen anführt. Das geht aus Deuteronomium 28:13 hervor

"13 Und der HERR wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz; und du sollst nur oben sein und nicht unten, wenn du auf die Gebote des HERRN, deines Gottes, hörst, die ich dir heute gebiete, dass du sie hältst und tust" (Deuteronomium 28:13)

Hier sagt die Bibel, dass der Herr dich zum Haupt und nicht zum Schwanz machen wird. Wenn jemand als Haupt bezeichnet wird, bedeutet das, dass er die Führungsposition innehat.

2. Ein Fürst bleibt ein Leben lang ein Fürst. Ein Fürst unterscheidet sich von einem Gemeindevorsitzenden, einem Präsidenten oder einem Gouverneur, die in der Regel nur für eine oder zwei Amtszeiten im Amt sind. Ein Gouverneur wird in sein Amt gewählt, während ein Fürst durch göttliches Vorrecht ernannt wird. Gott wird dich zum Oberhaupt auf Lebenszeit machen. Das ist göttlich über dein Leben entschieden worden.

"13 Und der HERR wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz; und du sollst nur oben sein und nicht unten, wenn du auf die Gebote des HERRN, deines Gottes, hörst, die ich dir heute gebiete, dass du sie hältst und tust." (Deuteronomium 28,13)

Wenn du einmal das Oberhaupt bist, bleibst du es auch; du wirst immer nur oben sein und nie unten.

3. Fürsten regieren durch Dekrete. Fürsten müssen sich nicht für ihre Taten entschuldigen; sie weichen nicht von ihrem Standpunkt ab. Was immer sie sagen, klingt mit einem Hauch von Endgültigkeit oder Autorität. Fürsten berufen keine Versammlung ein und bitten die Teilnehmer/innen um eine Abstimmung; sie erklären einfach: "Hier ist ein Erlass aus dem Palast. Das ist es, was ich in meinem Königreich will". Gott wird dich heute zu einem Prinzen oder einer Prinzessin machen. Von nun an wirst du per Dekret regieren.

So steht es geschrieben:

"28 Wenn du etwas beschließt, so wird es dir gelingen, und das Licht wird auf deine Wege scheinen" (Hiob 22,28)

Wann immer du etwas beschließt, geschieht es. Von nun an wirst du immer, wenn du morgens aufwachst, sagen: "Ich beschließe, dass Reichtum in mein Leben kommt, dass Durchbruch in mein Gebiet fließt. Wohlstand, komm!" und so wird es dir ergehen. Glaubst du wirklich, dass du die Macht hast, Dekrete zu erlassen? Jesus Christus, der König der Könige und der Herr der Herren, hat dir die Vollmacht dazu gegeben. Er hat erklärt.

"14 Wenn ihr irgendetwas in meinem Namen erbittet, werde ich es tun." (Johannes 14:14)

ES WIRD SO SEIN

Wenn du anfängst, als Fürst Verfügungen zu treffen, wird das, was du verkündest, auch geschehen. Was immer du verlangst, wird kommen, und was immer du verlangst, wird gehen. Du kannst also morgens aufwachen und verkünden: "Armut, geh!" Und es wird so sein. Du kannst auch sagen: "Ich befehle, dass Misserfolg, Niederlage und Krankheit verschwinden", und es wird so sein.

Was du gerade gelesen hast, wird durch die folgende Passage untermauert.

"23 Denn wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagt: Du sollst weggenommen und ins Meer geworfen werden, und nicht zweifelt in seinem Herzen, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschehen wird, der wird alles bekommen, was er sagt." (Markus 11:23)

Die Bibel sagt, dass alles, was du beschließt, Bestand haben wird. Sei dir sicher, dass du nicht länger ein Bettler bist, sondern ein Fürst. Du bist nicht länger ein Feigling. Du bist jetzt ein Mann oder eine Frau mit Autorität. Von nun an solltest du jeden Morgen aufwachen und sagen: "Weg mit dem Leid, der Armut und dem Versagen", und so soll es sein.

EIN GROSSER PRINZ

Hast du dich jemals gefragt, ob das, was du bis jetzt gelesen hast, wirklich möglich ist? Du fragst dich vielleicht, ob jemals jemand ein Fürst geworden ist und diese Art von Dekret erlassen hat? In der Bibel gibt es einen bestimmten Prinzen, der das getan hat. Sein Name ist Abraham. Die Geschichte über eine seiner fürstlichen Taten findest du im Folgenden:

"7 Und Isaak sprach zu Abraham, seinem Vater, und sagte: Mein Vater, hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, da ist das Feuer und das Holz; wo ist aber das Lamm zum Brandopfer? 8 Abraham sagte: Mein Sohn, Gott wird sich selbst ein Lamm zum Brandopfer beschaffen; so gingen sie beide zusammen. 9 Und sie kamen an den Ort, von dem Gott ihm erzählt hatte, und Abraham baute dort einen Altar und legte das Holz zurecht und band seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar auf das Holz. 10 Und Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. 11 Und der Engel des Herrn rief ihm aus dem Himmel zu und sprach: Abraham, Abraham! Und er sprach: Hier bin ich. 12 Und er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tue ihm nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest, weil du mir deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, nicht vorenthalten hast. 13 Und Abraham hob seine Augen auf und sah, und siehe, hinter ihm war ein Widder, der sich mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen hatte; und Abraham ging hin und nahm den Widder und opferte ihn zum Brandopfer anstelle seines Sohnes." (1. Mose 22,7-13)

Abraham verhielt sich nicht wie ein Bettler oder jemand, der im Dunkeln tappte, was seine fürstlichen Rechte betraf. Selbst als Gott ihn auf die Probe stellte, verhielt er sich wie ein Fürst. Sein Sohn Isaak wollte wissen, woher das Lamm für die Opferung kommen würde. Er sagte einfach: "Gott wird selbst für das Lamm zum Opfern sorgen". Es gab keinen Zweifel in seinem Kopf. Er hatte den Glauben eines Prinzen. Getreu seinen fürstlichen Worten wurde das Lamm noch vor dem Ende des Tages besorgt. Von nun an wirst auch du morgens aufwachen und beschließen, dass der Herr für dich sorgen wird und es wird so sein. Wenn du beschließt: "Der Herr wird für einen Job oder einen Durchbruch sorgen", dann wird es auch so sein.

4. Wenn Prinzen hinausgehen, tun sich ihnen immer Wege auf. Prinzen erleben immer offene Türen. Wenn ein Gouverneur oder ein Mann mit Autorität mit dem Auto unterwegs ist, wird die Straße geräumt, damit er problemlos durchfahren kann. Als Ergebnis der göttlichen Begegnung, die du durch das Lesen dieses Buches hast, werden sich Türen öffnen.

"21 Und Mose streckte seine Hand aus über das Meer; und der HERR ließ das Meer zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken, und die Wasser teilten sich" (Exodus 14: 21)

Mose, der Fürst, hatte ein unüberwindliches Hindernis vor sich. Gott ließ auf wundersame Weise einen Ostwind wehen. Innerhalb kurzer Zeit entstand eine Straße im Roten Meer. Von diesem Moment an wirst du jeden Morgen aufwachen und sagen: "Ich bin ein Fürst Gottes, ich beschliesse hiermit, dass

Ich erkläre hiermit, dass mir überall, wo ich heute hinkomme, die Wege offen stehen werden". Wenn sich eine Tür weigert, sich zu öffnen, wird sie durch die Macht des Allerhöchsten aufgestoßen.

Das erinnert mich an einen Vorfall, der sich vor ein paar Jahren ereignete, als ich ins Ausland reisen wollte. Wir fuhren recht früh los und rechneten nicht mit einer ungewöhnlichen Verzögerung. Gerade als wir uns dem Flughafen näherten, stießen wir auf ein Hindernis in Form eines unpassierbaren Staus. Das Flugzeug sollte in weniger als einer Stunde abheben. Nach der Verkehrslage zu urteilen, könnte es fast zwei Stunden dauern, bis wir den Flughafen erreichen. Wir versuchten, umzukehren, um eine andere Straße zu finden. Mein Fahrer fragte mich besorgt: "Was sollen wir tun, Sir?" Ich versicherte ihm: "Gott wird einen Weg finden". Genau zwei Minuten später ertönte aus dem Nichts das Geräusch einer Sirene. Autobesitzer und Fußgänger wurden hin und her geschoben. Ein VIP war im Anmarsch.

Plötzlich wurde der Weg frei. Das Auto, das die Sirene heulte, und das zweite Auto mit dem VIP fuhren durch den dichten Verkehr. Ich tippte meinen Fahrer an: "Das ist der Weg, den ich meine. Fahr einfach weiter und folge dem Auto des VIPs". So öffnete Gott einen Weg, wo es einen dichten Stau gab.

Ich glaube, dass du eine Begegnung haben wirst, die dich zu einem Prinzen machen wird. Als Fürst streckst du einfach deine Hand aus, gibst einen Befehl und die Wege werden sich öffnen.

5. Prinzen bleiben in ihren Schlössern oder Palästen und lassen sich ihre Güter und andere materielle Dinge liefern. Ein König kämpft nicht, er setzt sich einfach in seinen Palast und die Menschen bringen ihm die Dinge. Das ist das Zeichen des Königtums. Wenn Gott dich zu einem Prinzen macht, werden sie dich überall dort suchen, wo dein Segen ist. All diejenigen, die deinen Segen und deine Wunder in Händen halten, werden nicht zur Ruhe kommen, bis sie nach dir suchen. In der Bibel steht:

"10 Und Samuel erzählte alle Worte des Herrn dem Volk, das ihn um einen König bat. 11 Und er sagte: So soll der König sein, der über euch herrschen wird: Er wird eure Söhne nehmen und sie für sich selbst zu seinen Wagen und Reitern ernennen; und einige werden vor seinen Wagen laufen. 12 Und er wird sie zu Hauptleuten über Tausende und zu Hauptleuten über Fünfzigjährige ernennen und sie dazu einsetzen, sein Land zu roden und seine Ernte einzubringen und seine Kriegsgeräte und die Geräte seiner Wagen zu machen. 13 Und er wird eure Töchter zu Zuckerbäckerinnen, Köchinnen und Bäckerinnen machen. 14 Und er wird eure Felder, Weinberge und Olivenhaine nehmen, auch die besten davon, und sie seinen Knechten geben. 15 Und er wird den Zehnten von eurer Saat und euren Weinbergen nehmen und ihn seinen Beamten und Knechten geben. 16 Und er wird deine Knechte und Mägde, deine besten jungen Männer und deine Esel nehmen und sie zu seiner Arbeit einsetzen. 17 Er wird den Zehnten von euren Schafen nehmen, und ihr werdet seine Knechte sein." (1. Samuel 8:10-17)

Als die Kinder Israels um einen König baten, sagte Gott ihnen, wenn sie einen König wollten, würden sie sicher einen bekommen, aber wenn der König kommt, wird er das Beste von euren Erzeugnissen nehmen. Er wird eure besten Kleider nehmen und sie anziehen. Er wird sich eure schönsten Töchter zur Frau nehmen. Er wird eure besten jungen Männer zu Soldaten machen. Er wird das Beste verlangen, und du wirst keine andere Wahl haben, als es ihm zu geben. Das ist ein Teil der Eigenschaften eines Königs. In dem Moment, in dem du ein König oder ein Fürst wirst, ist das Beste für dich reserviert.

Kein Wunder, dass die Bibel sagt:

"Wenn du willig und gehorsam bist, wirst du das Gute des Landes essen." (Jesaja 1:19)

Du wirst eine besondere Begegnung mit Gott haben und das Beste des Landes wird dir gehören.

GÖTTLICHES EINGREIFEN

Gott wird dir das Beste geben, was den Wohlstand angeht. Nur das Beste ist gut genug für einen Prinzen. Vor einigen Jahren, als ich gerade zum Generalaufseher ernannt worden war, geschah etwas. Ich machte einen persönlichen Besuch in meiner Heimatstadt. Ein Mitglied meiner Großfamilie kam mir einen Besuch abstatten. Er war zufällig ein Onkel. Er schaute zu mir auf und sagte: "Wie kann ein großer Mann wie du, der zufällig hochgebildet und gut vernetzt ist, kein Haus in unserem Dorf haben? Warum errichtest du nicht ein Haus? Ich bin bereit, dir dabei zu helfen, indem ich dir Säcke mit Zement und Sand zur Verfügung stelle. Du kannst mich dann später bezahlen, wenn es dir passt". Ich akzeptierte die Idee und sagte ihm, er solle weitermachen.

Das Gebäude wurde gebaut, aber ich blieb mit einer Schuld von dreitausend Naira zurück, und mein Onkel drängte mich immer wieder, die Schulden zu bezahlen. Das wurde zu einer peinlichen Last für mich. Dreitausend Naira waren zu dieser Zeit viel Geld. Ich sagte ihm einfach: "Gib mir etwas Zeit und ich werde dein Geld bezahlen". Als ich ihm sagte, er solle mir etwas Zeit geben, schrie ich zu Gott: "Oh Herr, hilf mir, lass mich nicht in Schande geraten".

EINE GÖTTLICHE LÖSUNG

Bevor der Mann jemanden schickte, um das Geld einzufordern, verbrachte ich die ganze Nacht im Gebet. Als ich am nächsten Morgen aufwachte, kam jemand, um mir mitzuteilen, dass ein Fremder nach mir suchte. Ich bat darum, dass dieser Mann eintreten dürfe. Er war tatsächlich ein Fremder. "Entschuldigen Sie, Sir, wer ist der Leiter dieser Organisation?", fragte er. "Gott", antwortete ich. "Das verstehe ich, Sir, ich möchte wissen, wer der menschliche Vertreter ist", antwortete er mit einem Hauch von Höflichkeit in der Stimme. In diesem Moment blieb mir nichts anderes übrig, als ihm zu sagen: "Ich bin der Generalaufseher". "Wenn du derjenige bist", sagte er, "dann hat Gott mich zu dir gesandt". Er holte einen Umschlag aus seiner Tasche und streckte ihn mir entgegen. "Gott hat mir aufgetragen, dir das zu geben. Genau um diese Zeit hörte ich gestern eine seltsame Stimme und Gott sagte mir, ich solle aufstehen und in den Süden reisen, um den Leiter dieser Organisation zu suchen".

Ich nahm den Umschlag entgegen und betete für ihn. Sobald er abgereist war, überprüfte ich schnell den Inhalt des Umschlags. Zu meinem Erstaunen und meiner angenehmen Überraschung waren es genau dreitausend Naira. So kümmerte sich Gott um meine peinliche Situation und ersparte mir die Peinlichkeit.

Was du brauchst, ist eine neue Begegnung mit dem Herrn, und dann werden deine Wohltäter aus dem Norden, Süden, Osten und Westen nach dir suchen. Wenn du eine Begegnung mit Gott hast, wirst du ein ähnliches Eingreifen erleben.

DAS GEHEIMNIS

Du fragst dich vielleicht, was Jakob, der Flüchtling, getan hat, um ein Fürst zu werden? Die Antwort lautet: Er betete nicht wie ein Bettler, sondern wie ein Fürst. Er sagte zu Gott: "Ich werde dich nicht gehen lassen, wenn du mich nicht segnest". Du musst beten, wie du noch nie zuvor gebetet hast. Du musst dich an Gott klammern und ihm sagen: "Ich werde nicht aufhören zu beten, bis du mich zu einem Prinzen erklärst". Du musst inbrünstig beten, bis Gott dich zu einem Prinzen macht.

In dem Moment, in dem du ein Fürst wirst, wirst du den in diesem Kapitel beschriebenen Status genießen können. Bete wie ein Prinz und du wirst dich vom Ort des Gebets erheben, mit königlichem Blut, das geistig in deinen Adern fließt.

Achtes Kapitel



Eine Witwe, die vom Elend zum Reichtum kam

In diesem Kapitel werden wir eine Charakterstudie über eine Frau durchführen, die von der Armut zum Überfluss kam. Bevor sie eine Begegnung mit Gott hatte, lebte sie in bitterer Armut. Sie kämpfte mit immer höheren Schulden und ihre Situation eskalierte, bis in ihrem Haus nichts mehr übrig war außer einem Krug Öl. Die Gläubiger wollten ihr sogar ihre beiden Söhne wegnehmen. Inmitten dieser schrecklichen Situation hatte sie eine göttliche Begegnung, an deren Ende sie nicht nur ihre Schulden bezahlte, sondern auch mehr als genug hatte, um für den Rest ihres Lebens zu leben.

1 Es schrie aber eine Frau von den Frauen der Prophetensöhne zu Elisa und sagte: "Dein Knecht, mein Mann, ist tot; und du weißt, dass dein Knecht den Herrn fürchtete; und der Gläubiger ist gekommen, um meine beiden Söhne als Leibeigene zu sich zu nehmen. 2 Elisa sprach zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sag mir, was hast du in deinem Haus? Sie sagte: Deine Magd hat nichts im Haus außer einem Topf mit Öl. 3 Da sprach er: Geh hin und leihe dir von allen deinen Nachbarn leere Gefäße; leihe dir nicht wenige. 4 Und wenn du hineingehst, sollst du die Tür bei dir und deinen Söhnen verschließen und in alle diese Gefäße ausschütten, und das volle sollst du beiseite stellen. 5 Da ging sie von ihm weg und schloss die Tür vor sich und vor ihren Söhnen, die ihr die Gefäße brachten, und schüttete aus. 6 Und als die Gefäße voll waren, sagte sie zu ihrem Sohn: Bring mir noch ein Gefäß. Er aber sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Und das Öl blieb stehen. 7 Da kam sie und sagte es dem Mann Gottes. Und er sprach: Geh hin, verkaufe das Öl und bezahle deine Schuld, und du und deine Kinder sollen von dem Rest leben." (2 Könige 4:1-7)

Diese Geschichte ist sehr bekannt und handelt von einer armen Witwe, die sich in einer peinlichen finanziellen Situation befand. Sie lebte in Schulden. Folglich lebte sie jeden Tag ein Leben in Angst. Die Furcht vor ihren Gläubigern ließ ihr Herz schneller schlagen. Jeden Tag erwartete sie, dass die Gläubiger anklopfen würden, und das beunruhigte sie sehr. Eines Tages hatte sie es satt, Schulden zu haben und beschloss, etwas gegen ihre Situation zu unternehmen. An diesem herrlichen Tag hatte sie eine Begegnung mit Gott und von diesem Moment an fehlte es ihr nie wieder. Sie bezahlte alle ihre Schulden und hatte für den Rest ihres Lebens keinen Mangel mehr. Ich glaube, dass du die gleiche Art von Begegnung mit Gott haben wirst, die diese Frau hatte.

Viele Menschen haben versucht, mit dem Nötigsten auszukommen. Sie glauben, dass ein Leben von der Hand in den Mund eine normale menschliche Erfahrung ist. Solche Menschen müssen erst noch die Bedeutung der Worte Jesu entdecken:

"10 Der Dieb kommt nicht, sondern um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." (Johannes 10:10)

In diesem Abschnitt erfahren wir, dass es drei Kategorien des Lebens gibt:

1. Leben
2. Leben im Überfluss
3. Üppigeres Leben

Viele Menschen leben auf der ersten Stufe; sie schaffen es gerade so, zu existieren. Diese Menschen schaffen es, ihre Miete zu bezahlen und zwei oder drei Mahlzeiten am Tag zu essen. Solche Menschen gehen so weit, aber nicht weiter. Und weißt du was? Gott erwartet nicht, dass du einfach nur Leben hast; er will auch nicht, dass du nur ein Leben im Überfluss hast. Er möchte, dass du das Leben im Überfluss genießt und erlebst.

EINE ÜBERFLÜSSIGKEIT

Es ist sicher, dass eine göttliche Begegnung stattfinden wird, wenn du es leid bist, nur zu existieren. Gott möchte, dass du Kopf und nicht Schwanz bist. Er will, dass du den Nationen leihst und niemals borgst. Gott verspricht dir, dass er dich reichlich mit Waren versorgen wird. Du musst auch erkennen, dass Gott deinen Becher nicht nur voll machen will, sondern ihn zum Überlaufen bringen will. In dem Moment, in dem du dir dieser Tatsache bewusst wirst, wirst du eine göttliche Begegnung erleben. Aber wenn du dich mit dem Minimum zufrieden gibst, wird Gott vielleicht nichts Zusätzliches für dich tun. So erging es der Frau, bis sie nach einer Veränderung rief. Sie schaffte es, jeden Tag zu überleben, aber das war auch schon alles.

Eines Tages wachte sie auf und beschloss. "Ich werde nicht so weitermachen wie bisher. Ich werde nicht arm bleiben". Ich beschloss, dass ich nicht arm bleiben wollte. Viele Menschen fassen diesen Vorsatz. Schon früh im Leben beschließen sie, dass sie nur das Beste haben wollen. Das erklärt, warum viele Menschen Millionäre werden, bevor sie 30 Jahre alt sind. Was Gott betrifft, so wird er an dem Tag, an dem du beschließt, dass du genug hast, mit dir anfangen. Was die Frau betrifft, so wurde sie durch ihre Umstände zu ihrem Durchbruch gedrängt.

Leider haben viele Menschen Probleme als festen Bestandteil des Lebens akzeptiert. Viele Menschen sind mit einem Gebrauchtwagen zufrieden, bis er auf einer wichtigen Reise kaputt geht. Wenn das passiert, fangen solche Menschen an zu denken: "Moment mal, ich glaube, ich bin besser als das". In dem Moment, in dem du dir bewusst machst, dass Milliardäre und Besitzer von Privatjets auch nur Menschen wie du sind, wirst du dich nach einem Durchbruch sehnen. Wenn du das begreifst und anfängst, dich über deine Situation zu ärgern, wird sich das Blatt an diesem Tag wenden.

SUCHE GOTTES GESICHT

Wenn du außerdem erkennst, dass die Art von Durchbruch, die du brauchst, über das hinausgeht, was dir ein Mensch geben kann, wirst du Gottes Angesicht suchen. Wenn du ein außergewöhnlich hohes Maß an Wohlstand erreichen musst, wirst du Gott brauchen. Die Frau, deren Geschichte wir gerade gelesen haben, wusste, dass sie göttliches Eingreifen brauchen würde, wenn sie ihre Schulden abbezahlen und über dem Existenzminimum leben wollte. Sie wusste, dass sie, da sie Gott nicht von Angesicht zu Angesicht sehen konnte, einen Diener Gottes aufsuchen, ihm ihre Notlage schildern und ihn um Hilfe bitten musste, um aus ihrem Problem herauszukommen.

Der Mann Gottes verband die Frau mit dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Durch den Diener Gottes kam die Frau von Angesicht zu Angesicht mit dem Einen, von dem es heißt:

"1 Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen"
(Psalm 24,1)

Sie begegnete dem Gott, der die Macht gibt, Reichtum zu erlangen, von Angesicht zu Angesicht. Sobald die Frau eine Begegnung mit dem Herrn hatte, änderte sich ihre Situation.

Was du heute tun musst, ist, dich zu entscheiden, dass du aufhören willst, ums Überleben zu kämpfen. Die Dinge müssen sich ändern. Du musst dich auch dafür entscheiden, dass du finanziell so gesegnet wirst, dass auch deine Nachkommen wohlhabend bleiben. Du musst dir wünschen, dass Gott dich auf ein Wohlstandsniveau bringt, auf dem deine Enkelkinder selbst dann reich bleiben, wenn sie ihr ganzes Leben lang nichts tun. In dem Moment, in dem du dir vorstellst, diese Ebene des Wohlstands zu erreichen, wirst du erkennen, dass kein Mensch dich dorthin bringen kann.

Wenn du also weißt, dass die Art von Wohlstand, die du dir wünschst, jenseits der Möglichkeiten des Menschen liegt, wirst du dich an Gott wenden und um eine Begegnung bitten.

Die Frau entdeckte, dass man sich an Gott wenden muss, wenn man in einer verzweifelten Lage ist. Das tat sie und der Mann Gottes gab ihr eine sehr wichtige Anweisung: "Schließ die Tür, damit du mit Gott allein sein kannst. Schließe jeden aus, damit du nicht abgelenkt wirst".

Was du tun musst, um eine göttliche Begegnung zu erleben, ist, dich mit Gott einzuschließen. Du musst dich an den wenden, der erklärt hat: *"Ich bin der Gott allen Fleisches, ist mir etwas zu schwer?"* (Jeremia 32:27) Du musst deine Aufmerksamkeit auf den Gott richten, der gesagt hat:

"15 Rufe mich an am Tag der Not, so will ich dich erretten." (Psalm 50:15)

Du musst den Gott anrufen, der gesagt hat:

"6 Und es wird eine Hütte sein, die des Tages Schatten wirft vor der Hitze und eine Stätte der Zuflucht und ein Versteck vor Sturm und Regen." (Jesaja 4,6)

Du musst dich mit Gott einschließen und beten: "Oh Gott, ich bin derjenige, der das Gebet braucht, hilf mir". Sag ihm: "Ich brauche einen Durchbruch. Ich will reichlich erleben

Leben". Du musst ihm sagen: "Oh Gott, ich kann nirgendwo anders hingehen. Du bist mein Ein und Alles. Ändere meine Situation". Wenn du mit einer Last im Herzen zu Gott gehst, wird es dir leicht fallen, ihm zu gehorchen.

Was können wir also von der Frau lernen? Lasst uns untersuchen, was wir aus dieser Charakterstudie lernen können:

1. Sie gehorchte der Anweisung, die ihr gegeben wurde. Gehorsam ist ein wesentlicher Bestandteil des Charakters eines Christen. Wenn du gehorchst, setzt sich Gott für dich ein. Wenn du mit einer Last zu Gott kommst, wird er dir bestimmte Anweisungen geben.

Die Anweisung, die der Frau gegeben wurde, schien hart zu sein. Was sie brauchte, war Geld, aber man sagte ihr, sie solle nach Hause gehen und sich leere Gefäße leihen. Die Frau hätte sagen können: "Herr, was ich brauche, ist Geld, nicht leere Gefäße". Sie hätte wiederum argumentieren können: "Wenn ich das wenige Öl, das ich habe, in leere Gefäße gieße und es dann in die Flasche schütte, geht ein erheblicher Teil des Öls verloren. Warum sollte ich also das wenige Öl, das ich habe, verschwenden und von der Gewissheit in die Ungewissheit gehen?" Doch die Frau widersprach nicht, sondern gehorchte. Sie war bereit, alles zu tun, was Gott von ihr verlangte.

Viele Menschen wünschen sich eine göttliche Begegnung, sind aber nicht bereit, Gott zu gehorchen. Die Bedingung, um eine göttliche Begegnung zu erleben, wird in Jesaja 1,19 klar formuliert:

"19 Wenn ihr willig und gehorsam seid, werdet ihr das Gute des Landes essen" (Jesaja 1,19)

2. Harte Arbeit

Die Frau war bereit, eine Menge harter Arbeit zu leisten. Es kostete viel Mühe, von Haus zu Haus zu gehen und leere Gefäße zu sammeln. Auch das Ausgießen des überquellenden Öls in leere Gefäße erforderte harte Arbeit.

Der Grad des Durchbruchs, den die Frau erlebte, hing von der Anzahl der leeren Gefäße ab, die sie füllte. Wenn es keine leeren Gefäße mehr gab, hörte das Öl auf zu fließen. Jeder, der eine Begegnung mit Gott haben möchte, muss bereit sein, Gott zu gehorchen und hart zu arbeiten. Wenn du nach offenen Türen fragst, musst du dich auf harte Arbeit einstellen. In dem Moment, in dem Gott anfängt, dich mit offenen Türen zu segnen, wirst du wirklich hart arbeiten müssen. Wenn sich dir Gelegenheiten bieten und Aufträge hereinströmen, musst du hart arbeiten, um mit dem Tempo Schritt zu halten. Es braucht harte Arbeit, um leere Gefäße hereinzubringen. Wenn du dich an Gott wendest und erklärst: "Oh Gott, ich bin auf dich angewiesen", wird Gott dir viele Anweisungen und Ideen geben. Gott wird dir sagen: "Zahle alle deine Zehnten. Gib deine Opfergaben. Bete Tag und Nacht. Studiere die Bibel und teile das Evangelium mit anderen".

3. Erhalte einen lebensverändernden Durchbruch

Als die Frau sich mit Gott einließ, war sie entschlossen, die Höhe zu erreichen, die Gott für sie bestimmt hatte. Gott schenkte ihr nur einen Durchbruch, und das war das Ende der Geschichte. Alles, was du von Gott brauchst, ist ein einziger Durchbruch. In der Bibel steht:

"10 Bringt alle Zehnten in die Vorratskammer, damit in meinem Haus Speise ist, und prüft mich hiermit, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auf tue und euch Segen ausschütte, dass nicht genug Raum da ist, ihn aufzunehmen." (Maleachi 3:10)

Hier verspricht Gott, nur einen Segen auszugießen. Ein einziger Segen reicht aus, um dein Leben für immer zu verändern. Wenn du dich an die Geschichte von Joschafat erinnerst, wirst du feststellen, dass Gott ihm, als der Feind ihn angriff, einen Durchbruch schenkte. Aber es dauerte drei Tage, bis er das Geld einbrachte. (2. Chronik 20,25) Ich weiß, dass es jemanden gibt, der von Gott so gesegnet wird, dass die Bankangestellten, wenn sie ihr Geld zur Bank bringen, ihre Türen drei Tage lang schließen müssen, nur um das Geld zu zählen.

Wenn Gott dir nur einen Durchbruch schenkt, wirst du nie wieder einen Kredit aufnehmen müssen. Ich bin sicher, du kennst die Geschichte von Petrus. Er warf nur ein Netz ins Meer, doch sein Boot und das seiner Nachbarn waren so voll mit Fischen, dass sie zu sinken begannen. Der Gott des einzigen Durchbruchs sitzt auch heute noch auf dem Thron. Er wartet schon seit langer Zeit darauf, dir einen lebensverändernden Durchbruch zu schenken. Er ist bereit, dir einen ungewöhnlichen Durchbruch zu schenken, wenn du nur bereit bist zu sagen: "Genug ist genug, ich will mein Leben nicht mehr alleine meistern".

Du solltest Gott bitten, dich so außergewöhnlich zu segnen, dass du innerhalb eines Jahres im Alleingang einen christlichen Fernsehsender und hundert Gemeinden aufbaust!

4. Übergib alles an Gott

Es gibt einen sehr wichtigen Punkt, den wir beachten sollten, wenn wir die Geschichte der Frau zu Ende bringen.

"Da schrie eine Frau von den Frauen der Prophetensöhne zu Elisa und sagte: Dein Knecht, mein Mann, ist tot; und du weißt, dass dein Knecht den Herrn fürchtete; und der Gläubiger ist gekommen, um ihm meine beiden Söhne als Leibeigene zu nehmen." (2 Könige 4:1)

Die Frau erklärte kategorisch, dass ihr Mann den Herrn fürchtete. Sie wollte damit sagen, dass ihr gesamter Haushalt ein heiliges Leben führte. Beachte das: Du kannst kein Wunder von einem heiligen Gott erwarten, wenn du ein unheiliges Leben führst. Wenn du etwas von Gott willst und nicht bereit bist, ein heiliges Leben zu führen, bittest du nicht um Wunder, sondern um Magie. Gott ist kein Zauberer. Wer Erfolg haben will, ohne ein heiliges Leben zu führen, sollte stattdessen zu einem Okkultisten gehen. Was eine solche Person braucht, ist ein Zauber, kein Wunder. Wenn du Geld aus dem Reich der Finsternis erhältst, solltest du jedoch bereit sein, den Preis dafür zu zahlen.

GOTTES SEGNUNGEN

Doch *"der Segen des Herrn, der macht reich, und er fügt keinen Kummer dazu."* (Sprüche 10:22). Wenn du dir tatsächlich eine Begegnung mit Gott wünschst, musst du dein Leben Christus überlassen. Wenn du weißt, dass du wiedergeboren bist, aber immer noch in Sünde lebst, musst du dein Leben heute umwidmen.

Der Charakter, den wir in diesem Kapitel untersucht haben, beweist uns, dass jeder eine göttliche Begegnung erleben kann. Wenn eine Witwe einen außergewöhnlichen Durchbruch erleben konnte, kannst auch du eine Begegnung mit Gott erleben. Beobachte einfach den Charakter dieser Frau und befolge die Prinzipien, die du entdeckt hast. Egal, wie schlecht es dir geht, Gott kann eine Veränderung herbeiführen, die deinen Mund mit Lachen und dein Herz mit Jubel füllen wird. Wer weiß? Vielleicht wird deine eigene Begegnung mit Gott zu einer herausragenden Geschichte von Gottes Güte und seiner Treue.

Suche heute Gottes Angesicht und dein Zeugnis wird eine Herausforderung für diese und auch für zukünftige Generationen sein.

Gebetsanliegen

1. Vater, erwähle mich für deine Herrlichkeit.
2. Vater, ich bin bereit für harte Arbeit; öffne mir Türen.
3. Lobe und bete Gott auf deine eigene Art und Weise an.
4. Vater, wenn es noch einen Fluch in meinem Leben gibt, lösche ihn heute im Namen Jesu aus.
5. Oh Gott, lass mich heute eine Begegnung mit dir haben.
6. Vater, schenke mir von heute an ein Wunder in jedem Bereich meines Lebens.
7. Allmächtiger Gott, wähle mich heute als Empfänger einer göttlichen Begegnung aus.
8. Vater, mach mich von heute an zu einem Prinzen.
9. Ich verkünde im mächtigen Namen Jesu, dass sich mir Türen und Wege öffnen werden.
10. Ich verordne, dass meine Wunder im Namen Jesu zu geschehen beginnen.
11. Rufe zu Gott: "Ich werde dich nicht gehen lassen, wenn du mich nicht segnest".
12. Vater, von heute an kannst du mir vertrauen, ich werde dir gehorchen, ich weihe dir mein Leben und übergebe dir mein Leben vollständig.
13. Mein Vater, ich bin der Same Abrahams, schütte deinen Segen in Jesu Namen über mich aus.
14. Vater, ich bin dein Wunderkind, also lass von heute an und von jetzt an Wunder in meinem Leben geschehen.
15. Oh Vater, schenke mir einen mächtigen und spektakulären Durchbruch in jeder Facette meines Lebens.
16. Jede Mauer von Jericho, die sich heute meinem Gebet in den Weg stellen will, muss in Jesu Namen fallen.
17. Vater, gib mir heute im Namen Jesu die Gnade, dir vollkommen zu gehorchen.
18. Vater, ich habe niemanden außer dir, hilf mir heute.
19. Vater, danke für die Tropfen der Barmherzigkeit, aber jetzt brauche ich die Segensschauer.
20. Vater, oh Herr, schenke mir einen großen Durchbruch, damit es mir nie wieder an etwas fehlt.
21. Vater, bring mich heute aus der Dunkelheit ins göttliche Rampenlicht.
22. Vater, möge jeder Vorwurf, wie Armut, Tod, mangelnde Beförderung, Krankheit, Stillstand und Schmerzen, heute zur Ehre deines Namens beseitigt werden.
23. Vater, mach mich zu einem bemerkenswerten Zeugnis für die Herrlichkeit deines heiligen Namens in Jesu Namen.
24. Bete Gott an und preise seinen heiligen Namen, wie es noch nie jemand getan hat.
25. Heiliger Vater, gib mir etwas, wovon ich Zeugnis ablegen kann.
26. Vater, öffne meine Lippen und mein Mund soll dein Lob verkünden.
27. Jeder Vorwurf und jedes Hindernis in meinem Leben wird in Jesu Namen beseitigt.
28. Mein Vater und mein Gott, segne mich und lass mich mächtig gedeihen.
29. Erhebe deine Stimme und bete: "Vater, lass die Kraft deiner Auferstehung heute mein Leben berühren".

30. Vater, öffne in Jesu Namen einen großen und mächtigen Weg für mich.
31. Vater, führe mich von dort, wo ich bin, in eine so große Höhe, dass mein Zeugnis die ganze Welt erschüttern wird.
32. Oh Herr, schenke mir eine mächtige göttliche Begegnung in Jesu Namen.
33. Allmächtiger Gott, besuche mich heute zu Hause.
34. Vater, versuche mich mit einem großen Durchbruch zur Ehre deines heiligen Namens.
35. Oh Vater, erlasse heute ein Dekret, dass Unmögliches in meinem Leben möglich wird.
36. Vater, mach mich zu einem unglaublichen Sämann.
37. Vater, lass meinen Becher der Freude überfließen.
38. Oh, allmächtiger Gott, lass mich meine Chance und meinen Tag der Freude nicht verpassen.
39. Vater, gib mir die Gnade, auszuharren und zu beten, bis ich mein Wunder im Namen Jesu Christi erhalte.
40. Oh Herr, ich weiß, was ich will: Ich will der Kopf und nicht der Schwanz sein, ich will der Größte, der Reichste, der Gesalbteste, der Beste zu deinem Ruhm sein.
41. Vater, jetzt bin ich an der Reihe, ein Zeugnis abzulegen, das die ganze Welt zu deiner Ehre erschüttern wird.
42. Vater, vernichte heute jede Spur des Bösen in meiner Vergangenheit.
43. Lieber Vater, streiche im Namen Jesu alles Böse in meiner Zukunft, jeden Tod, der auf mich wartet, jede Krankheit, die auf mich wartet, jeden Verlust, der heute auf mich wartet.
44. Vater, gib mir in Jesu Namen einen neuen Namen des Sieges, des Durchbruchs, des Erfolgs, des Wohlstands und des übernatürlichen Überflusses.
45. Oh Herr, segne mich heute, damit alles, was ich berühre, gesegnet wird.
46. Bitte Gott um alles, was er für dich tun soll.

Herausgegeben von RoperPenberthy Publishing Ltd
Springfield House, 23 Oatlands Drive, Weybridge, Surrey KT13 9LZ Text

copyright © E A Adeboye, 2010

Alle Bibelzitate stammen aus der Authorised (King James) Version der Heiligen Bibel.

Diese ebook-Ausgabe wurde erstmals 2011

veröffentlicht ISBN 978 1 903905 50 0 (mobi)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses E-Books darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors und des Verlags in irgendeine Sprache übersetzt oder in irgendeiner Form vervielfältigt werden, außer für kurze Zitate in Rezensionen.

Umschlagdesign von Audri Coleman

Satz von Avocet Typeset, Chilton, Aylesbury, Buckinghamshire